Diözesanverband **AUGSBURG**

Kitzenmarkt 20/22 · 86150 Augsburg
Telefon 0821/3166 3441 · Fax 0821/3166 3449 · frauenbund@bistum-augsburg.de

Liebe Frauen,
dieses Jahr ist geprägt von ständigem Anpassungsdruck an sich wechselnde Herausforderungen. Veränderungen werden negativ empfunden, wenn uns keine Gestaltungsmöglichkeit bleibt. Hoffnungsvoll gestimmt hat mich der Gemeinschaftssinn in der Gesellschaft. Und auch für die neue Regierung wird es nur in Zusammenarbeit zu Problemlösungen kommen.

Die Suche nach Gemeinsamkeiten, das Ringen um Kompromisse, aber auch das Aushalten anderer Meinungen aufgrund anderer Lebenswirklichkeiten kann uns neue Impulse geben, wenn wir uns Offenheit und Neugierde bewahren. Gemeinsam können wir so Veränderungen und Herausforderungen aktiv begegnen. Ob in der großen Politik, im Zweigverein oder in der Familie. Mit-Gestalten können wir, wenn wir informiert sind, mit-denken und mit-reden. Der KDFB bietet hierzu im Herbst auf allen Ebenen vielfältige Veranstaltungen an, digital und in Präsenz, zum Beispiel Wanderungen und Lesungen. Ich wünsche Ihnen gute Gespräche und viele Anregungen!
*Ihre **Monika Riedmüller***
Schatzmeisterin des Diözesanverbandes

Delegiertenversammlung voller Diskussionen, Engagement und personeller Veränderungen

In Präsenz und trotzdem unter Corona-Vorgaben machbar – das war die große Herausforderung für die Delegiertenversammlung am Samstag, 24. Juli 2021. Dank der Messehalle in Augsburg konnten die rund 160 Teilnehmer*innen „live“ dabei sein, mitdiskutieren und abstimmen. Moderatorin Martina Kobriger, Geschäftsführerin des SKF im Bistum Augsburg, führte souverän und fokussiert durch die umfangreiche Tagesordnung.

Neues Vorstandsmodell

Eine wesentliche Satzungsänderung, die von der Versammlung positiv beschieden wurde, betrifft das Vorstandsmodell, das künftig wieder mit einer Vorsitzenden und mehreren Stellvertreterinnen arbeiten wird. Der Verband erhofft sich so eine vereinfachte Arbeitsweise und Bündelung der organisatorischen und inhaltlichen Kompetenzen.

Rückblick und Ehrungen

Mitglieder des Vorstandes gaben den Anwesenden einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes sowie des Bildungswerkes, die trotz Corona möglich waren. Schatzmeisterin Monika Riedmüller legte den Finanzbericht vor und erläuterte souverän alle Fragen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit überwiegender Mehrheit.
Den ehemaligen Diözesanvorsitzenden Petra Aufter (Missen) und Ottilia Trommer (Bad Wörishofen) wurde in einer Laudatio großer Dank ausgesprochen. Petra Aufter hatte von 2019 bis Anfang 2020 ihr Engagement in den Diözesanvorstand eingebracht. Ottilia Trommer war seit 2017 Mitglied im Diözesanvorstand und seit 2020 auch Vorsitzende des Bildungswerkes. Als Dank und Anerkennung erhält Ottilia Trommer die diözesane Ehrennadel.

Herzlichen Glückwunsch den Zweigvereinen

zum 100jährigen Jubiläum
Mering am 21.11.2021
zum 70jährigen Jubiläum
Oettingen am 09.10.2021
Röfingen-Roßhaupten am 18.11.2021
zum 65jährigen Jubiläum
Lindenberg am 01.11.2021
Sontheim am 16.11.2021
zum 50jährigen Jubiläum
Missen-Diepolz-Knottenried am 15.11.2021
zum 45jährigen Jubiläum
Schwabniederhofen am 21.10.2021
Jedesheim am 21.10.2021
Waidhofen am 22.11.2021
zum 35jährigen Jubiläum
Wellheim-Konstein am 08.11.2021
zum 30jährigen Jubiläum
Tiefenbach am 24.10.2021
Rettenbach am 11.11.2021

Landesverband steht Rede und Antwort

In ihrem Vortrag machte Landesvorsitzende Emilia Müller sehr deutlich, dass der Verband jetzt die Chance nutzen müsse, sich zukunftsfähig aufzustellen. Sie nannte wichtige Beschlüsse der Landesdelegiertenversammlung zur Verbesserung der Rentensituation von Frauen sowie der Unterstützung von jungen Frauen und Familien, gerade nach den Erfahrungen der Pandemie. Um diese Themen in die politische Diskussion einzubringen, brauche es das Engagement des Frauenbundes. In der anschließenden Diskussion blieb die Kritik an der vollzogenen Beitragsanpassung nicht aus. Zahlreiche Delegierte meldeten sich mit ihren Anliegen zu Wort. Birgit Kainz, zuständig für die Finanzen des KDFB Landesverbandes, warb für Verständnis und verstärkte

ihre Argumentation mit Zahlen und Fakten. Wolle der KDFB auch weiterhin eine starke Stimme in Gesellschaft, Politik und Kirche sein, so müsse der Verband für die Zukunft auf einer tragfähigen finanziellen Basis stehen. Letztendlich entschieden sich die Delegierten gegen eine Wiederaufnahme der

Beitragsdiskussion auf Landesebene. Auch ein Antrag auf den Wiedereintritt in den Katholischen Familienbund wurde von der Versammlung nicht angenommen.

Neuwahl der Diözesanvorsitzenden

Fast einstimmig wurde die Kandidatin Annette Fischer in den Diözesanvorstand gewählt, die hochmotiviert in ihr Amt startet: „Der KDFB ist für mich gleichzeitig Sprachrohr und Kraftquelle. Sprachrohr für alle Frauen, um selbstbewusst unsere Ansichten zu formulieren. Kraftquelle, weil der Kontakt mit gleichgesinnten Frauen eine Inspiration ist.“

Mit einer Wortgottesfeier unter dem Motto „Vom Pflanzen, Wachsen und Gedeihen“, gestaltet von Dr. Ursula Schell und Prof. Dr. Thomas Schwartz, fand die Delegiertenversammlung ihren Abschluss.

Liebe Damen,

auf der Delegiertenversammlung wurde ich zur neuen Diözesanvorsitzenden gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich nochmals Danke sagen und mich bei Ihnen allen kurz vorstellen.

Mein Name ist Annette Fischer, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Gründungsmitglied des Zweigvereins Finning (Landkreis Landsberg am Lech), der vor sechs Jahren ins Leben gerufen wurde. Was für ein Lichtblick in Zeiten, wo einzelne Zweigvereine um ihr Fortbestehen ringen!

Nach meinem Abitur und einer Ausbildung zur Bankkauffrau habe ich in Augsburg Betriebswirtschaftslehre studiert. Zuletzt war ich Produktmanagerin für Wertpapiere bei einer deutschen Großbank.

Mein Herz gehört dem Ehrenamt. Seit ich denken kann, engagiere ich mich in den unterschiedlichsten Vereinen und Gremien. Ob Trachtenverein, Theaterverein, Schulbücherei oder Pfarrgemeinderat, ich liebe die Arbeit mit Menschen und für Menschen. 2009 ging ich mit meiner Familie aus beruflichen Gründen für fast zehn Jahre nach Afrika. Diese Zeit hat mich sehr geprägt und mir wertvolle Erfahrungen geschenkt. Ich durfte Kirche vor Ort erleben, die mitreißenden Gottesdienste voller Musik und Rhythmus haben mich nachhaltig beeindruckt und ich konnte viele interessante Einblicke mit nach Hause nehmen. Was mich am tiefsten bewegt hat, waren die Frauen Afrikas: Wie sie unter schwersten Bedingungen ihre Familien zusammenhalten und trotzdem ihre Lebensfreude und ihren Stolz nicht verlieren. Bewundernswert! Sie sind das Rückgrat dieses Kontinents. Starke Frauen machen den Unterschied, nicht nur draußen in der Welt, auch hier in unseren Zweigvereinen.

Ich möchte gerne diesen Geist der selbstbewussten Frau, die für ihren Glauben einsteht und im Vertrauen auf Gott handelt, mit in unsere Zukunft nehmen. Ganz in der Tradition der Bibel, die schon von Frauen berichtet, die zu Wegbereiterinnen einer besseren Gesellschaft wurden.

Ich freue mich auf meine Aufgaben als Diözesanvorsitzende im DV Augsburg und die Begegnung mit Ihnen allen!

*Ihre **Annette Fischer**,*
Diözesanvorsitzende

Abschied von geschätzten Kolleginnen im Ehrenamt und an der Geschäftsstelle

Liebe Frauenbund-Frauen,
heute möchte ich mich ganz herzlich bedanken: Für die vielen wunderbaren Stunden, die ich mit Ihnen in den Zweigvereinen und Bezirken verbringen durfte. Für die vielen Begegnungen mit besonderen Frauen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen, unsere Gemeinschaft stärken und die Solidarität, Engagement sowie Hilfsbereitschaft in die Tat umsetzen. Für die vielen wertschätzenden Worte, jedes gute Wort ist doch ein Balsam für die Seele. Sie, liebe Frauen, sind die Seele unseres Verbandes!

Pfarrer Kneipp sagte einst: „Vergesst mir die Seele nicht! Denn erst als ich die Seele mit in meine Therapie einband, hatte ich Erfolg.“
Dieses Zitat möchte ich meiner Nachfolgerin ans Herz legen: Für die besten Ideen braucht man doch immer Unterstützer*innen, die mit Herz und Seele dabei sind.
Herzlichen Dank auch an Frau Dr. Thomma-Schleipfer und an alle Damen von der Geschäftsstelle, die immer für uns ein offenes Ohr haben.
Herzlichen Dank an alle Referentinnen für die tollen Ideen und Umsetzungen unserer hochwertigen Bildungsarbeit.
Ganz herzlichen Dank auch an meine lieben Kolleginnen im Diözesanvorstand, Ihr seid unbeschreibliche Frauen. Danke, dass ich in Eurer Mitte sein durfte. Ich werde alle sehr vermissen.
Nun halte ich es mit Paul Hörbiger und „Sag beim Abschied leise Servus …“
*Ihre **Ottilia Trommer***

Liebe Frauenbund-Frauen,
vor knapp einem Jahr durfte ich mich als neue Referentin für Theologie und Spiritualität beim KDFB Diözesanverband Augsburg bei Ihnen vorstellen. Heute muss ich mich an dieser Stelle leider wieder verabschieden. Unvermutet hat sich ein ganz neues berufliches Angebot für mich ergeben und ich werde ab September als Dozentin und Projektmitarbeiterin an der Universität Augsburg arbeiten.
Auch wenn meine Zeit als Referentin beim Frauenbund nicht lange ging, war sie sehr schön und ereignisreich. Ich konnte hier sehr viel lernen und ausprobieren. Herzlichen Dank an Sie für das dabei entgegengebrachte Vertrauen und den Mut, auch neue, digitale Wege zu betreten, sodass es einige Möglichkeiten zur „Begegnung“ gab – Corona, Lockdown und allen Beschränkungen zum Trotz.

Auf dem Foto sehen Sie exemplarisch die virtuelle „Lange Nacht in den Advent“ vom letzten Jahr. Unsere erste digitale Veranstaltung 2020, der noch viele folgen durften.
Ich habe sehr gerne beim KDFB gearbeitet, und die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus der Geschäftsstelle und der Frauenseelsorge wird mir fehlen. Als Mitglied bleibe ich dem KDFB selbstverständlich verbunden und werde Ihnen gelegentlich sicher auch als externe Referentin (wieder) begegnen dürfen.
„Abschiedsworte müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung.“ (Theodore Fontane)
Ich halte mich also kurz und wünsche Ihnen allen alles Gute! Danke für die schöne gemeinsame Zeit!
*Ihre **Alena Bischoff***

Der Diözesanvorstand dankt Frau Bischoff herzlich für ihre engagierte Tätigkeit als theologische Referentin für den KDFB Diözesanverband Augsburg im letzten Jahr. Frau Bischoff brachte frischen Wind und kreative Ideen in die theologischen Angebote. Sie zeigte Referent*innen und Teilnehmer*innen, dass auch spirituelle Angebote digital möglich sind. Ihre quirlige und zugewandte Art, auf Menschen zuzugehen, wurde vom Vorstand und allen Mitarbeiterinnen wie auch Kooperationspartnern sehr geschätzt.
Alles Gute und Gottes Segen für die berufliche Veränderung und den weiteren Lebensweg!
Dr. Evi Thomma-Schleipfer

Dr. Ursula Schell,
Geistliche Begleiterin
KDFB Diözesanverband Augsburg

Machen Sie Fehler und seien Sie fehlerfreundlich und gnädig mit sich selbst. Nur wer aus den eigenen Fehlern lernt, wird an den Aufgaben wachsen und sich weiterentwickeln.

Lange Nacht in den Advent 2021

Diese „Lange Nacht in den Advent" am 26. November im Friedberger Schloss verspricht eine ganz besondere Einstimmung auf die adventliche Zeit. Nehmen Sie Ihre persönliche Auszeit vom Alltagstrubel, entspannen Sie in einer besinnlichen Atmosphäre mit wohltuendem Klang und Tanz und genießen Sie die zahlreichen spirituellen und kreativen Angebote. Der Abend klingt nach Mitternacht mit einem besonderen Wortgottesdienst aus.

Kräuterbox im Zweigverein Waidhofen

Eine Küchenkräuterbox mit Schnittlauch, Petersilie, Majoran, Basilikum und Rosmarin erhielten die jungen, alleinerziehenden Mütter des Familienhauses Alte Mühle von den Mitgliedern des Waidhofener Frauenbundes. Diese wurde mit Herzchenpapier, farblich passenden Bändern und KDFB-Sticker verziert. Die jungen Frauen freuten sich über das Kräuterangebot und versprachen regen Gebrauch davon machen. *Juliana Waldinger*

24/7 Pflege – Fürsorge in den eigenen vier Wänden

Die Sorge und Fürsorge für Angehörige im Alter und bei Krankheit ist für die Betroffenen eine große Belastungsprobe. Oftmals gelingt dies nicht aus eigener Kraft und man ist froh um Unterstützung durch Pflegekräfte aus dem Ausland. Bei einer virtuellen Podiumsdiskussion im Rahmen des Augsburger Friedensfestes legte der KDFB Stadtverband Augsburg ganz bewusst den Schwerpunkt auf diese Pflegekräfte und deren ganz persönliche Situation. Wer sorgt sich um die zurückgelassenen Familienangehörigen? Wie geht es den Pflegenden selbst, vor allem nun unter Corona-Bedingungen? Ist die 24/7-Pflege eine gute Lösung für beide Seiten?
Zu diesem Themenkomplex nahmen Prof. Dr. Anna Noweck, Professorin für Theologie in der Sozialen Arbeit und Sozialethikerin, sowie Dr. András Márton, Direktor von Caritas Alba Iulia (Rumänien) Stellung und brachten jeweils unterschiedliche Erkenntnisse und Erfahrungen ein. Carmen Roth, Gründerin und Inhaberin der Agentur Vis-á-Vis24, führte die Bedürfnisse der Arbeitnehmer*innen deutlich vor Augen. Hauptprobleme sind heute zum einen der „BrainDrain", also der Wegzug und damit das Fehlen der Fachkräfte im Heimatland sowie das Thema Schwarzarbeit und unsichere Arbeitsbedingungen. Eine angemessene und bezahlbare Pflege in Deutschland darf nicht zu Lasten von Arbeitsmigration und damit indirekt zur Ausbeutung (ost)europäischer Pflegekräfte führen. Sabine Slawik, Vizepräsidentin des KDFB, machte zum Abschluss die Forderungen des KDFB deutlich: das Recht auf Pflege als Grundrecht sowie soziale Mindestpflichtstandards auf EU-Ebene für alle Arbeitnehmer*innen.

Bei der Mitgliederversammlung im Juli unter freiem Himmel wurde im Zweigverein Walleshausen eine neue Vorstandschaft gewählt (v.l.n.r.): Heidi Donderer (Schriftführerin), Franziska Weiß (Kassier), Karin Mutter (Team-Sprecherin) und Rosi Bickert (Beisitzer). Karin Mutter, die im Amt bestätigt wurde, freut sich über die neuen Teamkolleginnen.

Auch in Buchenberg gab es Neuwahlen (v.l.n.r.): Lydia Sterk, Barbara Nussmann, Anneliese Zinth, Monika Schmid und Margit Merz freuen sich auf die Zusammenarbeit.

VERANSTALTUNGEN OKTOBER/NOVEMBER 2021

Informationen zu den Veranstaltungen: Stefanie Oswald 0821/3166 3443 – Anmeldung schriftlich per Email unter frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de oder nutzen Sie die Möglichkeit, sich jetzt ganz einfach online anzumelden: www.frauenbund-augsburg.de

„Geheimnis Frauenkörper – Yoga speziell für uns Frauen“
In diesem achtteiligen Yoga-Kurs dürfen Sie ganz „Frau sein“, Ihre weibliche Kraft spüren, entspannen und loslassen für mehr Kraft und Ausgeglichenheit im Alltag. Die Veranstaltung findet online via Zoom statt.
Termine: jeweils Donnerstag 14., 21., 28. Oktober, 11., 25. November, 02., 09., 16. Dezember 2021
Referentin: Claudia Sontheimer, Heilpraktikerin und Yogatrainerin
Kosten: € 56,00, KDFB-Mitglieder: € 40,00
Anmeldung bis: 04.10.2021
bei Claudia Sontheimer per E-Mail: studio@cs-yogatherapie.de

Lebendige Schöpfungszeit
Biblische und geistliche Impulse an Stationen regen an zur bewussten Vertiefung Ihres Glaubens im Blick auf die Schöpfung. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Am Freitag, 15.10.2021, 14:00 – 21:00 Uhr in 82347 Bernried, Klosterhof 8, Bildungshaus St. Martin
Referentin: Sr. Mechthild Hommel OSB
Kosten zzgl. Verpflegung: € 12,00, KDFB-Mitglieder: € 6,00
Anmeldung bis: 08.10.2021

Die Kraftquellen der dunklen Zeit entdecken. Spirituelle Nachtwanderung mit Impulsen
Meditatives Gehen, biblische Impulse, Gedichte und Geschichten lassen erahnen, dass die dunkle Jahreszeit auch als eine Zeit der Ruhe und Geborgenheit erlebt werden kann. Die Veranstaltung wird an zwei Orten angeboten.
Am Freitag, 12.11.2021, 19:00 – 22:00 Uhr in Nördlingen, Treffpunkt: Parkplatz am Berger Tor
Referentin: Sonja Meitinger
Kosten zzgl. Verpflegung: € 12,00, KDFB-Mitglieder: € 6,00
Anmeldung bis: 29.10.2021

Am Dienstag, 16.11.2021, 19:00 – 22:00 Uhr in 82362 Weilheim, Römerstraße 22, Haus der Begegnung
Referentinnen: Rita Wiedmann und Heike Kluska
Kosten zzgl. Verpflegung: € 12,00, KDFB-Mitglieder: € 6,00
Anmeldung bis: 09.11.2021

Lange Nacht in den Advent
Eine ganz besondere Einstimmung auf die adventliche Zeit mit vielfältigen spirituellen und kreativen Angebot in Kooperation mit der Frauenseelsorge Augsburg.
Am Freitag, den 26.11.2021, 19:30 – 01:00 Uhr in Friedberg, Wittelsbacher Schloss
Referentinnen: Elvira Blaha, Dr. Ursula Schell
Kosten: € 45,00, KDFB-Mitglieder: € 35,00
Anmeldung bis: 12.11.2021

Frauen ins Internet – Smartphone und Tablet für Anwenderinnen
Wenn Sie auch ein Smartphone oder Tablet besitzen, aber bislang nur über **geringe Kenntnisse** im Umgang mit Ihrem Gerät verfügen oder einen unserer Anfängerinnen-Kurse absolviert haben, sind Sie bei uns richtig! In diesem Kurs für Frauen 50plus mit sechs Teilnehmerinnen erweitern Sie Schritt für Schritt Ihre Grundkenntnisse und lernen die Funktionen Ihres Tablets oder Smartphones kennen. Die Kurse werden von Internetreferentinnen durchgeführt, die speziell für Kursangebote für Frauen geschult wurden. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät inkl. der Zugangsdaten (Zahlencode, PIN) und das Ladekabel mit.
Gemeindezentrum St. Gallus, Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen
Am Mo., 18.10., Di. 19.10., Mo. 25.10., Di. 26.10., Mi. 03.11. und Mo. 08.11. 2021 jeweils von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Referentin: Marion Richnow
Kosten: Mitglieder: € 95,00, Nichtmitglieder: € 110,00
Anmeldung bis: 11.10.2021

Frauen ins Internet – Smartphone und Tablet für Fortgeschrittene
Wenn Sie auch ein Smartphone oder Tablet besitzen, und bereits über **gute Kenntnisse** im Umgang mit diesem Gerät verfügen oder einen unserer anderen Kurse "Frauen ins Internet" absolviert haben, sind Sie in diesem Kurs richtig!
Am Mo., 15.11., Mi., 17.11., Mo., 22.11., Di 23.11., Mo., 29.11., Di., 30.11.05.2021 jeweils von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Gemeindezentrum St. Gallus, Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen
Referentin: Marion Richnow
Kosten: Mitglieder: € 95,00, Nichtmitglieder: € 110,00
Anmeldung bis: 08.11.2021

Frauen ins Internet – Laptop und PC für Fortgeschrittene
Wenn Sie auch einen Laptop oder PC besitzen und bereits über **gute Kenntnisse** im Umgang mit Ihrem Gerät verfügen oder einen unserer anderen Kurse "Frauen ins Internet" absolviert haben, sind Sie hier richtig! Sie erhalten einen Einblick in die Bearbeitung von Fotos und lernen, wie Sie sicher im Internet Einkäufe tätigen oder per Onlinebanking Überweisungen vornehmen können.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät inkl. der Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) und Ladekabel mit.
Am Di., 19.10., Do., 21.10., Di., 26.10., Do., 28.10., Di., 02.11., Do., 04.11.2021 jeweils von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus, Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen
Referentin: Marion Richnow
Kosten: Mitglieder: € 95,00; Nichtmitglieder: € 110,00
Anmeldung bis: 12.10.2021

Digitale (Bildungs-)Angebote – Einführung zur Teilnahme mit Zoom
In der aktuellen Zeit finden Kommunikation und Veranstaltungen aller Art vielfach in digitaler Form statt. Wenn Sie keine oder kaum Kenntnisse im Bereich Videokommunikation haben, sind Sie bei diesem Angebot richtig. Die Kurse werden von zwei Referentinnen durchgeführt, die speziell geschult sind und Erfahrung haben, Frauen ohne digitale Vorkenntnisse zu begleiten.
Kosten: Mitglieder: € 4,00, Nichtmitglieder: € 6,00
Am Dienstag, 09.11.2021, 19:00 – 20:30 Uhr
Referentinnen: Barbara Zimmermann, Kerstin Mayer
Am Dienstag, 16.11.2021, 19:00 – 20:30 Uhr
Referentinnen: Brigitte Bunk, Kerstin Mayer

Digitale (Bildungs-)Angebote – Vertiefung zur Teilnahme mit Zoom
In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse aus der Einführungsveranstaltung und können ganz nach Bedarf Ihre offenen Fragen beantworten lassen. Sie lernen außerdem die verschiedenen Funktionen und Möglichkeiten zur Planung und Durchführung eigener Videokonferenzen kennen.
Am Dienstag, 23.11.2021, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Referentinnen: Barbara Zimmermann, Brigitte Bunk
Kosten: Mitglieder: € 4,00, Nichtmitglieder: € 6,00

Digitale Vereinsarbeit für Führungskräfte mit Zoom
In diesem Einführungskurs lernen Sie die wichtigsten Regeln für digitale Veranstaltungen und die Funktionalitäten von Zoom kennen. Die Kurse werden jeweils von zwei Referentinnen durchgeführt, die speziell geschult sind und Erfahrung haben, Frauen ohne digitale Vorkenntnisse zu begleiten. Es stehen zwei Termine zur Auswahl.
Kosten: € 4,00, **nur für Führungskräfte**
Am Donnerstag, 07.10.2021, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Referentinnen: Brigitte Bunk, Kerstin Mayer

Am Donnerstag, 14.10.2021, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Referentinnen: Barbara Zimmermann, Brigitte Bunk

Digitale Vereinsarbeit für Führungskräfte – Vertiefung der Arbeit mit Zoom
Sie vertiefen Ihre Kompetenzen in der Planung und Durchführung von Videokonferenzen. Dabei lernen Sie weitere Funktionalitäten von Zoom kennen, um Ihre Videokonferenzen noch abwechslungsreicher und professioneller durchführen zu können (u.a. Bildschirm teilen, Gruppenarbeit, Umfragen).
Am Donnerstag, 21.10.2021, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Referentinnen: Brigitte Bunk, Kerstin Mayer
Kosten: € 4,00, **nur für Führungskräfte**

Kompass auf Karriere!
Wie Frauen sich mit weiblichem Führungsstil behaupten - Autorinnenlesung mit Gespräch
Sandra Kloss-Selim fuhr jahrelang zur See und hat in dieser männerdominierten Branche ihre Frau gestanden. Ihre Erfahrungen gibt sie als Coach und Mentorin weiter. Ihre Überzeugung lautet: "Wir Frauen haben Potential!"
Kosten: € 14,00, KDFB-Mitglieder: € 10,00
Am Dienstag, 26.10.2021, 19:30 Uhr in 89257 Illertissen, Hauptstraße 4, Illertissen Historische Schranne
Am Mittwoch, 27.10.2021, 19:30 Uhr in 86633 Neuburg an der Donau, Pfalzstraße 63, Neuburg Rennbahn Festsaal
Am Donnerstag, 28.10.2021, 19:30 Uhr in 86150 Augsburg, Ernst-Reuter-Platz 1, Augsburg S-Forum in der Stadtbücherei
Am Dienstag, 02.11.2021, 19:30 Uhr in 86825 Bad Wörishofen, Lindenweg 8, Bad Wörishofen Großer Saal im Gemeindezentrum
Am Mittwoch, 03.11.2021, 19:30 Uhr in 86989 Steingaden, Fohlenhof 2, Steingaden Pfarrsaal
Am Donnerstag, 04.11.2021, 19:30 Uhr in 88161 Lindenberg, Museumsplatz 1, Lindenberg Kulturfabrik

Lebensqualität fürs Alter
Grundausbildung zur LeA-Kursleiterin
In diesem LeA®-Grundkurs erlernen Sie die Leitung von Trainingsgruppen. Mit Abschluss des Kurses erhalten Sie ein LeA®-Zertifikat, das die Möglichkeit bietet, eine Gruppe vor Ort anzuleiten.
Erstes Modul: Freitag, 12.11.2021, 14:00 Uhr bis Samstag, 13.11.2021 16:00 Uhr in 86150 Augsburg, Kappelberg 1, Augsburg Haus St. Ulrich
Weitere Termine des Grundkurses: 14./15. Januar 2022, 18./19. März 2022, 29./30. April 2022, 10./11. Juni 2022
Referentin: Margaretha Wachter, Bildungsreferentin
Kosten für die gesamte Grundausbildung: € 300,00, KDFB-Mitglieder € 250,00 inkl. Verpflegung und Material, zzgl. optionaler Übernachtung Kooperationsveranstaltung mit der Altenseelsorge im Bistum Augsburg
Anmeldung bis: 13.10.2021 unter altenseelsorge@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166 2222

Planen, Organisieren, Leiten
Kompetenztraining für Führungskräfte, Teil 3
Am Samstag, 16.10.2021, 09:30 – 16:00 Uhr in 86150 Augsburg, Kappelberg 1,
Haus St. Ulrich
Referentinnen: Claudia Keisinger, Gerlinde Knoller, Martina Stöckl-Muth
Kosten inkl. Verpflegung: € 35,00 nur für Mitglieder!
Anmeldung bis: 04.10.2021

Bezirksleiterinnenschulung
Als KDFB Bezirksleiterinnen bekommen Sie Anregungen für Ihre Arbeit und haben die Möglichkeit, sich über Ihre Arbeit in den Bezirken auszutauschen.
Am Samstag, 13.11.2021, 09:00 – 16:30 Uhr in 86150 Augsburg, Frölichstraße 17, Hotel am alten Park (Diako)
Referentin: N. N.
Kosten: keine
Anmeldung bis: 29.10.2021

Leitung von Eltern-Kind-Gruppen Einführungsseminar
Inhalt des Kurses ist die Vermittlung von Grundkenntnissen, um eine Eltern-Kind-Gruppe selbstständig leiten zu können. Neben praktischen Anregungen erhalten Sie Grundwissen zu Kleinkindpädagogik und Kommunikation. Sie beschäftigen sich mit Sinn und Ziel von Regeln und Ritualen für den Gruppenalltag. Die theoretischen Inhalte werden mit Ihren Erfahrungen verknüpft.
Kosten zzgl. Verpflegung: € 32,00, KDFB-Mitglieder: € 17,00
Am Samstag, 23.10.2021, 09:00 – 16:30 Uhr in 86551 Aichach, Schulstr. 8, Pfarrzentrum „Haus St. Michael"
Referentin: Ulrike Naber
Anmeldung bis: 08.10.2021
Am Samstag, 23.10.2021, 09:00 – 16:30 Uhr in 86720 Nördlingen, Salvatorgässchen 15, Pfarrzentrum St. Salvator
Referentin: Verena Schmidt-Hillebrandt
Anmeldung bis: 08.10.2021
Am Samstag, 20.11.2021, 09:00 – 16:30 Uhr in 86424 Dinkelscherben, Auer Kirchweg 2, Pfarrzentrum Dinkelscherben
Referentin: Renate Gößmann
Anmeldung bis: 05.11.2021

Bildungsnachmittag der Landfrauenvereinigung für die Bezirke Ottobeuren und Memmingen
Am Mittwoch, 06.10.2021, 14:00 – 16:00 Uhr in 87776 Sontheim, Hauptstraße 23, Gasthof Adler
Referentin: Elfriede Lochbihler, Diözensanvorsitzende der Landfrauenvereinigung
Kosten inkl. Verpflegung: € 5,00
Anmeldung bis: 04.10.2021 bei Elfriede Lochbihler per E-Mail lochbihler.elf@gmx.de oder Tel. 08323 4350

Diözesanverband Bamberg e.V. · Domstr. 5, 96049 Bamberg · Telefon 0951/502 3661 · Fax 0951/502 3669
info@frauenbund-bamberg.de · www.frauenbund-bamberg.de

Fronleichnam

Foto: privat

Zu Fronleichnam 2021 haben wir das Purpurkreuz der Lydia dargestellt, der ersten Christin im europäischen Raum. Ihr Gedenktag ist der 20. Mai. In der griechisch-orthodoxen Kirche wird sie als Heilige verehrt.

Mit einem herzlichen Gruß aus Auerbach,
Annemarie Eckert

Foto: privat

… schon eine Weile her. Ein Altarbild zu Fronleichnam des KDFB Gößweinstein.

Hedwig Singer

Wir gratulieren

den Frauen im KDFB Zweigverein Kemmern, die im Juli 2021 das 90-jährige Jubiläum ihres Zweigvereins gefeiert haben!

Im KDFB ZV Stadtsteinach wurde neu gewählt:
Dr. Barbara Köstner ist die neue Vorsitzende. Bisher hatte Ursula Pfreundner das Amt der Ansprechpartnerin inne.

Mit dem vielfältigen Engagement unserer Verantwortlichen in den Zweigvereinsvorständen sowie der treuen Verbundenheit unserer Mitglieder bringen wir die Arbeit mit und für die Frauen in Kirche und Gesellschaft vorwärts. Dafür sind wir sehr dankbar und wünschen allen Gottes Segen für die kommenden Jahre. Gemeinsam können wir vieles bewegen!

Literatur und Genuss in Pinzberg

Unter diesem Motto stand am Sonntagnachmittag ein Verkaufs- und Tauschstand des KDFB an der Marienkapelle in Pinzberg, wo am 15. August alljährlich die Ewige Anbetung stattfindet. Der KDFB Zweigverein nutzte die Gelegenheit: Es wurden selbst gebackene und gespendete Kuchen, Küchla und Urrädla zum Verkauf "To go" angeboten. Gleichzeitig konnten gelesene Bücher mitgebracht und getauscht werden.

Der Reinerlös von 560 Euro ergänzte zwei Spenden des Zweigvereins. 1000 Euro gehen an die diesjährigen Flutopfer in Deutschland, weitere 1000 Euro an Pater Henry in Uganda, der in Pinzberg schon mehrmals als Urlaubsvertretung des Pfarrers tätig war. Die Menschen in Uganda, in ganz Ostafrika, leiden gerade in ganz besonderer Weise unter den Folgen der Pandemie. Pater Henry wird mit den Spenden besonders bedürftige Menschen unterstützen.

Johanna Albrecht

Liebe Leserin,
bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie jederzeit Veränderungen bei den hier angekündigten Terminen ergeben können. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung zuverlässig von uns Bescheid.

5. FrauenFilm-Festival Bamberg
Wir zeigen auch in diesem Jahr ausschließlich Filme mit Frauen in der Hauptrolle, denn nach wie vor schaffen es noch zu wenige Filme von Frauen in die Kinos. Sechs Filme. Ganz unterschiedliche Herangehensweisen. Ganz unterschiedliche Themen. Aber eines haben alle Frauen, die zu sehen sind, gemeinsam: Sie nehmen den Kampf auf gegen die Widrigkeiten ihres Lebens, finden Verbündete und entwickeln Stärke. Gerne schicken wir Ihnen das Programm zu.
Termine: Sonntag, 03. Oktober bis Sonntag, 10. Oktober 2021
Ort: Lichtspiel - Kino & Cafe, Bamberg

Du führst mich hinaus ins Weite
Seit Jahren hat das Pilgern Konjunktur. Menschen sind auf der Suche nach heilsamen Erfahrungen mit sich und in ihrer Beziehung zu Gott. Anregungen hierfür finden wir auf dem Fränkischen Marienweg.
Termin: Freitag, 08. Oktober 2021, bei großer Nachfrage nochmals am 15. Oktober 2021, ab 13:00 Uhr
Strecke: Von Burgwindheim nach Großgressingen/ St. Rochus, ca. 15,5 km
sowie
Termin: Freitag, 12. November 2021, bei großer Nachfrage nochmals am 19. November 2021, ab 12:30 Uhr
Strecke: Von Großgressingen/St. Rochus nach Schlüsselfeld, ca. 18 km
Leitung: Dr. Andrea M. Friedrich, Geistliche Beirätin
Gegen einen kleinen Kostenbeitrag kümmern wir uns um den Rücktransfer zum Ausgangsort!

Unsere Angebote zur Einstimmung auf die Adventszeit
Stille suchen, Sehnsucht nachspüren, im Glauben Gemeinschaft erleben. Genießen Sie eine kleine Auszeit, unterbrechen Sie Ihren Alltag und stimmen sich in Ruhe auf den kommenden Advent ein.
Tage zum Advent
Termin: Freitag, 19. November 2021, 14:00 Uhr bis Samstag, 20. November 2021, 17:00 Uhr
Ort: Bistumshaus St. Otto, 96047 Bamberg
Referentin: Andrea Stocklassa, 91315 Höchstadt/Aisch, Religionslehrerin im Kirchendienst
Tag zum Advent
Termin: Samstag, 04. Dezember 2021, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Kloster Schwarzenberg, 91443 Scheinfeld
Referentin: Anja Baumer-Löw, 91413 Neustadt/Aisch, Referentin für Glaubensbildung

Souverän auftreten und wirkungsvoll kommunizieren
Online-Seminar mittels Videokonferenzsystem „Zoom"
Souveräne Körpersprache, überzeugende Stimme, Zielorientierung und Gelassenheit in fordernden Gesprächssituationen – welche Frau wünscht sich das nicht? In unserem Seminar erwartet Sie eine gute Mischung aus prägnanten Inputs und Praxisübungen. Ihr Gewinn: Sie reflektieren und erweitern Ihren persönlichen Auftritt, Ihre Wirkung und Ihre Sprachkompetenz.
Termine: Mittwoch, 01. und 08. Dezember 2021, jeweils 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Referentin: Renate Brey, 83093 Bad Endorf, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Coach, Psychomotorikerin
Kostenbeitrag: Euro 10,00 für das Seminar (zwei Termine)

Pedettistr. 4 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/50-671 · Fax 08421/50-9901-674
info@frauenbund-eichstaett.de · www.frauenbund-eichstaett.de

Termine im Oktober / November 2021

„Andrea`s Variable – eine moderne und zugleich klassische Schrift“
Termin: Samstag, 02.10.2021
Referentin: Andrea Paulus, Schwandorf
Ort: Nürnberg-Altenfurt 90475, Kath. Pfarrheim, Von Soden-Str. 28

„Frauen in der Politik“
Termin: 06.10.2021
Referentin: Eva Gottstein, Eichstätt
Ort: Velburg 92355, Gasthof zur Post, Parsberger Str. 2

Bezirkstage 2021
„Die Macht der Worte“
Referent: Hans Gnann, Hemau
Termine:
Donnerstag, 07.10.21 Allersberg 90584
Freitag, 15.10.21 Ochsenfeld 85111
Mittwoch, 20.10.21 Neumarkt 92318
Donnerstag, 21.10.21 Denkendorf 85095
Mittwoch, 27.10.21 Irgertsheim 85049
Montag, 08.11.21 Trautmannshofen 92283

„Berufung“
Termin: Montag, 18.10.2021
Referentin: Sr. M. Ursula Hertewich, Kloster Arenberg
Ort: Eichstätt 85072, Bischöfliches Seminar, Leonrodplatz 3, Thomassaal

„Lange Nacht in den Advent“
Entdecke dein Bethlehem
Termin: Freitag, 26.11.- Samstag, 27.11.21
Für eine begrenzte Anzahl der Teilnehmerinnen besteht die Möglichkeitt zur Übernachtung

Online-Vortrag zu Allerheiligen:
„Wenn die Bücher aufgetan werden“
Termin: Donnerstag, 28.10.2021
Referentin: Dr. Hildegard Gosebrink, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz

Termine unter Vorbehalt und Berücksichtigung der aktuellen Lage, sowie der allgemein geltenden Hygienevorschriften.

Wir gratulieren unserem Zweigverein ganz herzlich zum Gründungsjubiläum!

35 Jahre Frauenbund **Rauenzell**
40 Jahre Frauenbund **Lippertshofen**

„SOLIBROT AKTION 2021“ Viele Zweigvereine unterstützten diese Aktion von MISEREOR

Bäckereiinhaberin und Vorsitzende Evi Düring Spendenübergabe an Schatzmeisterin Emmi Schalk aus Neumarkt

Bäckereiinhaberin Frau Sipl bei der Spendenübergabe an Schatzmeisterin Sandra Wickstrom aus Denkendorf

Bäckereiinhaber Martin Specht Spendenübergabe an Schatzmeisterin Marita Hantschmann aus Ellingen

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Engagement während der Aktionszeit, die unter den Pandemie Bedingungen wieder sehr herausfordernd war, bei unseren Zweigvereinen: **Allersberg, Aurach, Berching, Denkendorf, Ellingen, Gerolfing, Ing.-St. Anton, Kastl, Neumarkt, Raitenbuch, Roth, Velburg und Wassertrüdingen.** Die stattliche Spendensumme in Höhe von 3980€ wurden an MISEREOR übergeben. Herzlichen Dank an alle Unterstützer *innen und Käufer*innen.

Frauenbund Neumarkt spendet über 7.000 Euro Corona Nothilfe

Symbolisch wurde der Spendenscheck über 7.168 Euro an Pfarrvikar Joseph Dantas überreicht, der selbst 2.000 € erhielt, um seine indischen Landsleute, die so sehr von der Pandemie betroffen sind, zu unterstützen. Weitere 1.000 € erhielten jeweils die Äthiopienhilfe Missio für „Syrien – Libanon – Irak“ und die Caritas für „Menschen in Not“. Zusätzlich wurden die Dauerprojekte Kindernothilfe mit 468 Euro und Sternstunden mit 700 Euro unterstützt. Die Solibrotaktion 2021, die die ortsansässige Bäckerei Düring großzügig mit 550 Euro unterstützte, war ebenfalls vom Verein auf 1.000 Euro aufgestockt worden..

Frauen & Wald Ausstellung mit Begleitprogramm Landfrauenvereinigung Landesgartenschaugelände Ingolstadt

Eine gelungene Präsentation der Wander- Ausstellung „Frauen und Wald“ in Zeiten von Corona, an einem besonderen Ort, der noch viele Ausstellungsorte und viele interessierte Besucher zu wünschen sind! Frauen können sich in ihrer ganz eigenen Weise einbringen um die Vielfalt der Wälder zu erhalten und dem Wald eine Zukunft zu geben. Im Zentrum standen in der Ausstellung heutige Berufe und Tätigkeiten in Forst und Wald, in denen sich Frauen behaupten.
Ein besonderer Dank geht an die ehemalige Landesvorsitzende Christa Reiterer, die wesentlich an der Umsetzung dieser Ausstellung mitgearbeitet hatte. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die sich Zeit für die Standbetreuung genommen haben und sich auf die anregenden Gespräche mit den Besuchern aus ganz Deutschland und dem Team des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Pavillon Waldfaszination eingelassen haben.

Ihre Elisabeth Daubenmerkl, Teammitglied Landfrauenvereinigung

Nach einer sehr langen Pause haben nun viele Zweigvereine endlich wieder gemeinsame Stunden bei Aktionen und Mitgliederversammlungen verbracht.

Übersicht und Anregungen Veranstaltungen Zweigvereine:

Workshop des Frauenbunds Stirn zum Thema „Plastik sparen" mit Mitmachaktion
Bienenwachstücher und festes Shampoo selbst herstellen, Abschminkpads häkeln, Spüllappen stricken, Milchtüten zu Vasen und Pflanzbehältern „upcyceln" und vieles mehr.

Bild links Herstellung Spüllappen und Bild rechts Collage der fertigen Werke von Inge Wieland fotografiert

Frauenbund Hofstetten: Besichtigung mit Führung Buxlhof – Jurageflügel
Zu Besuch bei der Siegerfamilie Hüttinger des Wettbewerb „Agrar-Famiie 2021" waren viele Mitgliederinnen nach Rapperszell gekommen. Familie Hüttinger betreibt einen modernen Geflügelbetrieb, der Eier und Geflügel artgerecht produziert und komplett vermarktet. Auf dem Hof werden die Tiere im Freien gehalten, mit Futter aus eigenem Anbau gemästet, selbst geschlachtet und im Hofladen verkauft. Im neuen Gemeinschaftshaus klang der gelungene Nachmittag der Frauenbundfrauen bei Kaffee und Kuchen aus.

Frauenbundmitglieder am mobilen Hühnerstall vom Buxlhof

Kräuterbüschelbinden:
Zweigvereine Arberg, Pettenhofen, Tauberfeld, Velburg

Bild von links: Fleißige Helferinnen aus Tauberfeld, Arberg, Pettenhofen und Velburg

Fotos privat

Ehrung langjähriges Engagement im Zweigverein Röttenbach:
Sibylle Merlein war über 20 Jahre lang mit Leib und Seele für die Verteilung der Frauenbundzeitschrift „engagiert" ehrenamtlich zuständig.
Sie arbeitete äußerst gewissenhaft und zuverlässig.
Zuletzt war Sie mit dem Rollator flott unterwegs. Seit Januar 2021 ist Sie nun im wohlverdienten Ruhestand.
Ein herzliches Vergelts Gott.

Teamsprecherin Resi Seibold ehrt Mitglied Sibylle Merlein vom Zweigverein Röttenbach

Kilianshaus – Kürschnerhof 2 · 97070 Würzburg · Tel. 0931/38665-341, Fax –349 · frauenbund@bistum-wuerzburg.de
www.frauenbund-wuerzburg.de · www.facebook.com/frauenbund.wuerzburg

Aktiver Herbst im KDFB Diözesanverband Würzburg

Foto: pixabay

Der KDFB Diözesanverband Würzburg e.V. hat für den Herbst 2021 noch einige Veranstaltungen in petto.

Der Kranken- und Seniorenbesuchsdienst in der Region Schweinfurt bietet am 28. Oktober 2021 für alle ehrenamtlich Engagierten und Interessierten einen Vortrag zum Thema **„Jenseits der Angst begleiten - Aufbruch in eine neue Sterbekultur“** an. Die Referentin Kristina Rumpel will mit der Botschaft „Am Ende ist alles gut“ eine neue Sterbekultur vermitteln und die Angst vor dem Lebensende nehmen, denn ein bewusster Sterbeprozess ist ein großes Geschenk. Die Kunst zu sterben gilt es im 21. Jahrhundert neu zu lernen.

Am 10. November 2021 begeben wir uns bei einer Onlineveranstaltung auf eine biblische Entdeckungsreise: **Frauen im frühen Christentum – eine biblische Spurensuche.** Von Frauen in der Jesusbewegung weiß die Bibel eine ganze Menge zu berichten. Die Evangelien erzählen von Frauen, die Jesus nachfolgten, mit denen er diskutierte, sie heilte, ... Wir erkunden, welche Rolle Frauen in der frühen Kirche tatsächlich spielten - nicht nur die prominenten wie Maria Magdalena, sondern Phoebe, Priscilla, Junia und viele andere.

Bei einem Online-Seminar am **18. November 2021** haben Verantwortliche und Interessierte in den Zweigvereinen die Möglichkeit sich gemäß dem Motto **„Wie macht ihr das?“** mit anderen Frauen auszutauschen, von einander zu lernen, gemeinsam neue Ideen zu spinnen und vieles mehr. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und „das geht nicht“ gibt’s an diesem Abend nicht!

Mit einem Religiösen Bildungstag am **26. November 2021** beschließen wir den Herbst. Die Geistliche Beirätin Sr. Margit Herold wird den Teilnehmer*innen an diesem Tag das **„Magnifikat – Das Lied der Maria“ näher bringen.**

Herzliche Einladung zu unserern Angeboten an Sie. Anmeldemöglichkeiten und weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.frauenbund-wuerzburg.de. Unsere Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle geben Ihnen auch gerne weitere Auskünfte. Schicken Sie uns einfach eine Mail an frauenbund@bistum-wuerzburg.de.

Clubabend:

„Zeiten gendern sich – Vielfalt der Genderidentitäten“

Am 12. November 2021 laden wir alle Interssierten zu unserem nächsten Clubabend nach Aschaffenburg ein. Im Story Stage Theater führt uns ab 20 Uhr Alice Juraschek, Leitung der Gleichstellungsstelle der Stadt Aschaffenburg, in die aktuelle Diskussion zum Thema Genderidentitäten ein.

Sie wird auf verschiedenen Ebenen von Biologie und Soziologie auf das Thema Geschlecht eingehen und uns mit Begriffen wie trans, cis, queer und nicht-binär vertraut machen.

Foto: pixabay

Der Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde soll einen Einblick geben in die gesellschaftliche und zeitliche Veränderlichkeit von Genderrollen und uns zur Selbstreflektion der eigenen Genderidentität und deren Ausdruck einladen.

Die Veranstaltung findet coronakonform statt und kann bei zu hohen Inzidenzwerten auch digital über BigBlueButton angeboten werden.

Anmeldungen zur Veranstaltung nehmen wir gerne über unserer Homepage www.frauenbund-wuerzburg.de oder aber per Mail unter frauenbund@bistum-wuerzburg.de entgegen.

Liebe Frauen des KDFB,
Das Jahresprogramm für 2022 liegt fertig gedruckt vor. Die Pandemie fordert uns heraus ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Angeboten werden Präsenz- und digitale Veranstaltungen. Vielen Dank an die Frauen der Zweigvereine die unter den veränderten Gegebenheiten das Vereinsleben am Laufen gehalten haben.

Mit unseren Angeboten Einführen – Auffrischen - Motivieren und einem Rhetorik-Seminar möchten wir die Vorstandsfrauen bei ihrer Arbeit stärken und unterstützen. So bringen sie **Bewegung** in ihren Zweigverein vor Ort.
Frauen – Gesundheit – Glücksmomente: die Gesundheit einer jeden liegt uns am Herzen – gönnen Sie sich eine Auszeit und melden Sie sich schon heute zu den dementsprechenden Veranstaltungen an!
In der heutigen Zeit ist die Digitalisierung nicht mehr weg zu denken. Beim Besuch des BayernLab erfahren wir mehr.
Bewegung besonderer Art erfordern der Selbstbehauptungstag, sowie die Wanderung mit Bibel und Rucksack.
Bewegung in der katholischen Kirche erfahren wir am Tag der Diakonin, sowie zwei Vortragsabenden mit Sr. Katharina Ganz und Äbtissin Francesca Simuniova.
Die Landfrauenvereinigung lädt nach Thüngersheim und ins Kloster Bronnbach ein.

Die Hinweise hier erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind nur einige der Veranstaltungen heraus gegriffen. Weitere Informationen erhalten Sie über unser gedruckte Programm und über die Homepage des Diözesanverbandes. Gerne können Sie sich auch an die Mitarbeiter*innen der KDFB Geschäftsstelle unter frauenbund@bistum-wuerzburg.de wenden.
Sprechen sie interessierte Frauen und ihre Freundinnen, Nachbarinnen u. a. an, und bringen sie diese mit. Wir wünschen, dass sie den Frauenbund **bewegt** erleben können.

Auf ein Wiedersehen freut sich
Ihre Bildungswerkvorsitzende
Edith Werner

Termine Oktober und November 2021

Regionale Bildungsabende 2021
Jede*r ist normal, bis du sie*ihn kennen lernst
jeweils 19.30 - 21.00 Uhr; Ankommen und Anmeldung ab 19.00 Uhr
Di. 05.10.2021, Region Haßberge, Gerach
Do. 07.10.2021, Region Aschaffenburg, Martinushaus
Mi. 13.10.2021, Region Rhön-Grabfeld, Unsleben
Do. 14.10.2021, Region Miltenberg-Obernburg, Bürgstadt

Mi. 05.10.2021, 10.00 Uhr
Erntedank im Supermarkt
Edeka, Kleinostheim

Mi. 05.10.2021, 14.00 Uhr
Erntedank im Supermarkt
Edeka, Mainaschaff

Do. 07.10.2021, 18.30 Uhr
Donnerstagsgebet
Augustinerkirche, Würzburg

Fr. 08.10.2021, 17.00 Uhr
Armut trifft … uns alle!
Burkardushaus, Würzburg

Do. 28.10.2021, 14.00 Uhr
Jenseits der Angst begleiten
Pfarrheim, Oberwerrn

Do. 04.11.2021, 18.30 Uhr
Donnerstagsgebet
Augustinerkriche, Würzburg

Mi. 10.11.2021, 17.30 Uhr
Frauen im frühen Christentum
Online über Zoom

Fr. 12.11.2021, 20.00 Uhr
Clubabend: Zeiten gendern sich
Story Stage Theater, Aschaffenburg
(oder Online über BigBlueButton)

Do. 18.11.2021, 18.30 Uhr
„Wie macht ihr das?“
Online über BigBlueButton

Fr. 26.11.2021, 10.00 Uhr
Magnifikat - Das Lied der Maria
Ex. Himmelspforten, Würzburg

Termine unter Vorbehalt und Berücksichtigung der aktuellen Lage, sowie der allgemein geltenden Hygienevorschriften.

Diözesanverband München und Freising e.V. · Dachauer Straße 5/IV· 80335 München · Tel. 089/59918–780 · Fax 089/5501709
kontakt@frauenbund-muenchen.de · www.frauenbund-muenchen.de
Geschäftszeiten: Mo bis Do, 9-16 Uhr (mit flex. Arbeitszeit/Mittagspause), Fr 8-10.30 Uhr

Diözesanverband

Austausch Frauen-Liturgie

Für alle Frauen, die Interesse an Liturgie haben und Gottesdienste für Frauen gestalten (wollen), haben wir ein neues Angebot zur Vernetzung: Gemeinsam mit der Frauenseelsorge haben wir auf der Lernplattform der Erzdiözese einen Raum zum Austausch eröffnet, der für direkten Austausch in einem Forum oder auch als Material- und Ideen-Börse genutzt werden kann. Um am Austausch teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte auf der Lernplattform der Erzdiözese (lernplattform.erzbistum-muenchen.de). Danach können Sie im Lernraumkatalog unseren Lernraum „Frauen-Liturgie Vernetzung“ auswählen und sich einschreiben. Bei Fragen wenden Sie sich gern an Helga Reinbold, E-Mail: reinbold@frauenbund-muenchen.de, Tel: 089 / 599 18-694.

„Erzählen als Widerstand“ – Missbrauch von Frauen in der Kirche

Wir planen im November eine Vortragslesung zum Buch „Erzählen als Widerstand“, das von Frauen der Theologischen Kommission des KDFB herausgegeben wurde. Nach einem Aufruf in der Engagiert im Januar 2020 erzählen Frauen von sexuellem und geistlichem Missbrauch, den sie in der Kirche als Erwachsene erfahren haben. Die Vortragslesung wird als Online-Veranstaltung über Zoom stattfinden. Leider standen zum Redaktionsschluss noch keine weiteren Details fest. Termin und nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite oder erfragen Sie bei Helga Reinbold, reinbold@frauenbund-muenchen.de, 089 / 599 18-694.

ZV Garching an der Alz

Initiative Sauerteig

Das Vorstandsteam des Frauenbundes Garching wirkt seit 2020 an der „Initiative Sauerteig“ mit. Die Intitiative hat sich zum Ziel gesetzt, eine unvoreingenommene und professionelle Aufarbeitung des 2010 öffentlich gewordenen Missbrauchsskandals in der Pfarrgemeinde zu ermöglichen. Mittlerweile hat sich die Initiative weiterentwickelt, breit aufgestellt und ist deutschlandweit vernetzt. Sie ist auch Teil des Garchinger Arbeitskreises Prävention. Weitere Informationen zur Initiative Sauerteig finden Sie auf www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/PV-Garching-Alz-Engelsberg/intiative-sauerteig/107595

kuk

Redaktionsschluss für Dezember/Januar: Mo 25.10.2021

Diözesanredaktion
Constanze Kukula
kukula@frauenbund-muenchen.de

Frauen-Insel
Sendlinger Straße 30
neben der Asamkirche

bewegen!

Gemeinsam Gutes tun

Viele Zweigvereine haben heuer zu Maria Himmelfahrt wieder traditionelle Kräuterbuschen gebunden und damit Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Der Großteil der Spenden ging in diesem Jahr an die Opfer der Flutkatastrophe.

ZV St. Bernhard/München

Zehn Frauen aus dem Frauenbund St. Bernhard und der Gemeinde banden 140 Buschen aus 37 verschiedenen Kräutern und Blumen. Diese wurden gesegnet und danach gegen eine Spende abgegeben. In diesem Jahr brauchten wir nicht lange zu überlegen, wo die Spende eingesetzt werden soll. Angesicht der Verwüstung durch das Hochwasser und des Leids, das viele Menschen getroffen hat, war uns klar, dass wir dort helfen wollten. Unser Anliegen war, ganz gezielt Kindern helfen. Durch eine Recherche kamen wir auf die KfD von St. Laurentius in Bad Neuenahr, an die wir uns um Hilfestellung wenden wollten. Zudem stellte sich heraus, dass es eine persönliche Verbindung eines unserer Gemeindemitglieder mit einem Mitglied dieser Frauengemeinschaft gibt. Nun werden wir unseren Erlös von 1.115 € in die Hände der KfD übergeben, mit dem Anliegen, ganz speziell Kinder zu unterstützen, um ihnen wieder etwas Freude zu schenken.

G. Hisgen

ZV Wolfratshausen

Der Frauenbund Wolfratshausen konnte durch den Verkauf seiner schönen Sträuße 700 € für die Flutopfer Ahrtal spenden. Vielen Dank allen, die dies ermöglichten.

R. Schmid

ZV Stein/St. Georgen

Vorstandschaft und fleißige Helferinnen des Frauenbundes Stein/St. Georgen trafen sich zum Kräuterbuschnbinden. Der Erlös der Kräuterbuschn und der am Palmsonntag angebotenen Palmbuschn – insgesamt 1000 € – wird an die Hochwasserhilfe im Landkreis Berchtesgaden gespendet. *P. Mix*

ZV Freising

Der Frauenbund Freising hat mit 18 Frauen etwa 300 Buschen gebunden und einen Erlös von 1.152 € für die Opfer der Flutkatastrophe gesammelt. *I. Vey*

ZV Forstinning

17 tatkräftige Frauen des Frauenbundes Forstinning haben etwa 230 Sträußchen gebunden und verkauft. Durch großzügige Spenden erbrachte die Aktion 1.245 €, die der Frauenbund auf 1.300 € aufrundete. Der Erlös wurde für die Hochwasseropfer auf das Spendenkonto des Landesverbandes überwiesen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei den vielen Helferinnen und allen Spendern, die zu dieser großartigen Summe beigetragen haben und somit ihre Anteilnahme und Solidarität mit den geschädigten und leidgeprüften Menschen gezeigt haben. *R. Hörl*

ZV Olching

Fleißige Frauen des Frauenbundes Olching haben etwa 300 Kräuterbuschen verkauft. Als Reinerlös durch Verkauf und Spenden kam ein Betrag von rund 1.500 € zustande. Dieser Betrag wird, wie die Jahre zuvor, an soziale Einrichtungen in der Region gespendet. Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten mit einem Herzlichen Vergelt's Gott. *S. Lindner*

ZV Pulling

Acht engagierte Mitglieder des Frauenbundes Pulling haben 80 wohlriechende Kräuterbuschen gefertigt und damit 400 € Spenden für die Flutopfer gesammelt. 20 Sträuße wurden außerdem an das Hl. Geist Spital in Freising abgegeben. Der Frauenbund Pulling bedankt sich bei allen Helferinnen und Spendern. *A. Rother*

aus den Zweigvereinen ...

... St. Benno/München

Der Frauenbund St. Benno hat im Juni einen Kabarettabend mit Christian Springer und seinem Programm „Viel los“ auf die Beine gestellt. Der Programmtitel lässt uns erst einmal stutzen – viel los? In der Pandemie konnten und durften wir doch ganz viele Dinge nicht machen. Aber diese schwierige Situation hat ungeahnte kreative Kräfte in Gang gesetzt. Zu unserer großen Freude hat Christian Springer zugesagt, obwohl nur 50 Zuschauer im Saal zugelassen waren. Unser Vorstandsteam hat zusammen mit vielen helfenden Händen die logistische Herausforderung mit Bravour gemeistert. Dank einer privaten Spende konnte der Frauenbund dem Kabarettisten am Ende des Abends einen Scheck in Höhe von 1.000 € für seinen Verein „Orienthelfer e.V.“ zugunsten bedürftiger Frauen und Kinder im Libanon überreichen.

Scheckübergabe für den Verein Orienthelfer e.V.

M. Mittermeier

... Kirchweidach

Kompetenz, Solidarität und Engagement, mit diesen drei Worten wurde der Frauenbund Kirchweidach in den Grußworten der zahlreichen Ehrengäste beschrieben. Der Zweigverein feierte mit einem Festgottesdienst sein 50-jähriges Bestehen. Nach dem Gottesdienst wurden die Gründungsmitglieder geehrt und ein besonderer Dank auch an jene Vorstandsmitglieder ausgesprochen, die in den letzten 50 Jahren den Verein mit viel Engagement geleitet haben. In kleiner Runde wurden anschließend alte Erinnerungen ausgetauscht aber auch neue Pläne für die Zukunft geschmiedet. Die Kollekte des Gottesdienstes stockte der Frauenbund auf 400 € auf. Jeweils 200 € gehen an das Familienpflegewerk Altötting und an die Flutopferhilfe. *hek*

... Rottach-Egern/Kreuth

Der Frauenbund Rottach-Egern/Kreuth wählte bei der Mitgliederversammlung am 12. August den neuen Vorstand und ehrte langjährige Mitglieder. Das neue Vorstandsteam sind Barbara Baumgartner, Tanja Kirchberger und Biggy Haimerl sowie Schatzmeisterin Rosi Bachmeier und Schriftführerin Christiane Kaiser. Neu ist, dass die Amtszeit auf zwei Jahre verkürzt wurde, um leichter Nachfolgerinnen zu finden. Der Frauenbund blickt mit dem neuen Vorstand positiv in die Zukunft. Zwei Mitglieder machten sich unlängst mit 50 Herzkissen und 55 Babyschühchen auf den Weg ins Krankenhaus Agatharied. Der Frauenbund hatte wieder fleißig genäht und gestrickt. Zwei Frauen von der Sozialstation nahmen sie freudig in Empfang. *Th. Obermüller*

Das neue Vorstandsteam.

... Otterfing

Der Frauenbund Otterfing hatte die seltene Gelegenheit, eine Primiz mitfeiern zu dürfen. Ein junger Mann aus dem Pfarrverband war Ende Juni in München zum Priester geweiht worden und zelebrierte am 11. Juli den ersten feierlichen Gottesdienst in seiner Heimatgemeinde. *B. Richard*

... Schwabhausen

Der Frauenbund Schwabhausen hat im Mai und Juni langjährige Mitglieder persönlich zuhause besucht und sie mit der Urkunde und einem Blümchen überrascht. Geehrt wurden Annett Jakob, Marianne Walcher, Waltraud Lenz, Gerda Pfab, Christine Wiedemann, Gabriele Joachimsthaler, Christine Schußmann, Marianne Sedlmair, Anna Kerber. *V. Reitmeir*

... Stein/St. Georgen

Der Frauenbund Stein/St. Georgen lud 38 langjährige Mitglieder zu einer kleinen Feierstunde mit Kaffee und Kuchen ein und ehrte sie für ihre Treue zum Frauenbund. *P. Mix*

Seit 40 Jahren Mitglied: (hinten v. l.) Gertrud Schindler, Regina Maier, Hilde Schinko; (Mitte) Vorsitzende Sigrid Wegscheider, Maria Sojer, Christa Englmaier; (vorne) Christl Piehler, Elfriede Namberger und stellv. Vorsitzende Renate Frank.

OKTOBER / NOVEMBER

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen und Online-Anmeldung auf www.frauenbund-muenchen.de
Wenn Sie sich für ein Bildungsangebot interessieren, melden Sie sich bitte an. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden können, informieren wir Sie. Bei allen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen bitte Impf- oder Genesenennachweis oder aktuelles negatives Testergebnis mitbringen!

Geführte Pilgerwanderung
Von Starnberg durch die Maisinger Schlucht nach Andechs. Dauer inkl. Pausen 4,5-5 Std. Eine verkürzte Variante ist möglich.
Referentin: Sieglinde Nubert
Fr 1.10., 10-15 Uhr,
Treffpunkt Bh Starnberg
Kosten: 9 € / Nichtmitglieder 11 €
zzgl. MVV

Der Glaube – die Kirche – und ich
Offene Runde, München/DV-Büro
Fr 1.10., 14.30-16 Uhr, Thema „Kritische Entscheidung" (Mk10,2-16)
Fr 5.11., 14.30-16 Uhr, Thema „Gottes Maßstäbe" (Mk12, 38-44)
Leitung: D. Petermann und A. E. Ammann
kostenfrei

Workshop: Silberschmieden für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Referentin: Gerlinde Ossiander
Sa 2.10., 14-16 Uhr, DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €

Stadtverband und Einzelmitglieder: Friedensgottesdienst
Mo 4.10., 18 Uhr, Bürgersaalkirche

Stadtverband und Einzelmitglieder Führung und Vortragsgespräch: Heilig-Kreuz-Kirche in Giesing
Referent: Msgr. Engelbert Dirnberger
Leitung: Ingrid E. Franz
Do, 7.10, 10-12 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
Kostenfrei, Spende erbeten
Anmeldung bis 30. September!

Ganzheitliches Gedächtnistraining
Referentin: Carmen del Campo
Ab Do 7.10. / 14.10. / 21.10. / 28.10. / 4.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11., jeweils 16.30-18 Uhr, München/DV-Büro
Kosten gesamt: 45 € / Nichtmitglieder 50 €
zuzüglich Kopiergeld 6 €
Anmeldung bis 1. Oktober!

Regionaler Bildungstag Landfrauen
Vormittag: Grundlagen der Schüßler Salze
Referentin: Monika Wegmann
Nachm.: Die Vielfalt der bairischen Dialekte
Referent: Hans Eichhorn
Do 7.10., 10-16 Uhr, Linden/Huberhof

Kalligraphiekurs mit Loretta Gaukel
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Einstieg ist jederzeit möglich.
Sa. 9.10. / 16.10. / 13.11. / 20.11. jeweils 10.30-17.30 Uhr, DV-Büro!
Kosten je Treffen: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung unter Tel. 0151 70045824 oder loretta.gaukel@gmail.com!

Werden Sie Poetin des Alltags
Gedichte als Inspiration für den Alltag, Anregungen zum Selberschreiben
Referentin: Angelika Blazek
Leitung: Irene Demling, Insel-Team
ab Mo 11.10., 17-18.30 Uhr, DV-Büro
Kosten je Treffen: 3 € / Nichtmitglieder 5 €
Ohne Anmeldung

Englisch-Konversation (offen für alle)
Organisation: Inge Brummer
Mi 13.10. / 27.10. / 10.11. / 24.11., jeweils 17.45-19.45 Uhr, München/Diözesanbüro!
Kosten je Treffen: 2,50 €

Vortrag: Die großen Mütter. Zur Wiederentdeckung matriarchaler Spuren in der Bibel
Referentin: Dr. Elfriede Schießleder
Fr 15.10., 17-19 Uhr, online.
Kosten: 5 € / Nichtmitglieder 7 €
Anmeldung bis 8. Oktober!

Politischer Gesprächskreis
Thema: Judentum, Entstehung des Staates Israel und Zionismus.
Referent: Dr. Wilhelm Blum
Leitung: I. Milenovic und G. Siegert
Mi 20.10., 10-12 Uhr, DV-Büro
Kosten je Treffen: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 13. Oktober!

Online-Kurs: Das kleine Glück
Wie Sie gesund und positiv durch die herausfordernde Zeit kommen
Referentin: Diana Böhm
Mo 25.10., 10-12 Uhr, online
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 18. Oktober!

Körper – Seele – Geist
Referentin: Heike Emmerling
Di 28.10., 5.10., 9.11., jeweils 16-18 Uhr,
München/DV-Schulungsraum
Kosten je Treffen: 8 € / Nichtmitglieder 10 €

Stadtverband und Einzelmitglieder Gottesdienst für die Verstorbenen Mitglieder
Do 4.11., 11 Uhr, Krypta in St. Benno

Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen
VM: Ein Blick in den Alltag einer Entwicklungshelferin
Referentin: Rosa Stimmer
NM: Abwehrkräfte für den Winter
Referentin: Claudia Bauer
Di 9.11., 10-16 Uhr, Gaststätte Erdinger Weißbräu, Festsaal

Vortrag – Bildungsgutschein: Haben wir alle den gleichen Gott? Wie verhalten sich die verschiedenen Religionen zueinander?
Referent: Msgr. Rainer Boeck
Mi 10.11., 14.30-16 Uhr,
Olching/Pfarrheim

Delegiertenversammlung Landfrauen
Di 16.11., 11-16 Uhr, München/DV-Büro

Stadtverband und Einzelmitglieder Vortrag: Warum feiern wir Weihnachten?
Referentin: Ursula Stacheder
Mi 17.11., 15-17 Uhr, München/DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 10. November!

Diözesanverband Passau e.V. · Ludwigsplatz 4, 94032 Passau · Telefon 0851/36361, Fax 0851/31812
kdfb.passau@bistum-passau.de · www.frauenbund-passau.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 12 und 14 – 16 Uhr · Fr 8.30 – 12 Uhr; mittwochs nicht telefonisch erreichbar

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit Gründung unseres bundesweiten Verbandes steht in §2 der Satzung:
„Aufgaben sind:

- Frauen bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabungen mit Blick auf die eigenverantwortliche Gestaltung von Gesellschaft, Staat, Kirche, Familie und Beruf zu unterstützen;
- die Vernetzung von Frauen mit unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen zu fördern;
- die Interessen und Anliegen von Frauen auf allen Ebenen in Gesellschaft, Staat und Kirche zu vertreten.“

Diesem umfangreichen Bildungsauftrag versuchen wir auf allen Ebenen mit viel ehrenamtlichem und hauptamtlichem Engagement nachzukommen. Erwachsenenbildung gelingt niederschwellig und vorbildlich bereits in den Zweigvereinen bei den Eltern-Kind-Gruppen durch vielseitige Stärkung der Elternkompetenzen. Nicht selten entstehen aus diesen (meist) Frauennetzwerken nicht nur langjährige Freundschaften, sondern ein Interesse für zukünftiges gesellschaftspolitisches Mitwirken zum Beispiel in Elternbeiräten, sozialen Projekten oder kommunalpolitischen Gremien.

Liebe Frauen,
„lebenslanges Lernen“ begleitet uns idealerweise bis ans Ende unserer Tage – es prägt meine Persönlichkeit, stärkt mein Urteilsvermögen und macht mich widerstandsfähig gegen Propaganda und Fake-News. Unsere Bildungswerke ermöglichen den Blick über Pfarrei- und Gemeindegrenzen hinaus für weltweite Frauensolidarität – deshalb ist unser „KDFB – wertvoll und unverzichtbar“!

Ihre

Anne-Marie Ederer
KDFB-Bildungswerkvorsitzende und stellv. KDFB-Diözesanvorsitzende

Meditative Tanztage

Beschenkt von den Quellen des Lebens

20 Frauen trafen sich nach einer fast zweijährigen Corona-Tanzpause inmitten des Sommers, um in der Landvolkshochschule Niederalteich mit meditativen Tänzen, inspirierenden Texten und Gebetsgebärden das Leben und die Schöpfung zu feiern. Unter der Leitung der Tanzpädagogin Elfriede Schneider ließen sich die Frauen gerne zum Tanzen bewegen. Mit Hilfe von duftigen Chiffontüchern konnten die coronabedingten Abstände in den Kreistänzen gut eingehalten werden. Es entwickelte sich das Gefühl einer Tanzgemeinschaft, die sich um eine Mitte versammelt, um tanzend Schweres, Trauriges und Fröhliches zum Ausdruck zu bringen. In erfrischenden Quellentänzen fanden die Herzen einen Weg aus der Erstarrung in die Weite.

Hildegard Weileder-Wurm

Foto: Hildegard Weileder-Wurm

Für die Teilnehmerinnen waren die meditativen Tanztage eine wohltuende Stärkung für den Alltag.

Starke Glaubenszeugin im Blick

Gottesdienste zu Ehren von Maria Magdalena

Der KDFB-Diözesanverband Passau lädt seit drei Jahren am Festtag der Heiligen Maria von Magdala (22. Juli) zu einem frauenbewegten Gottesdienst ein. Erneut wurde dafür ein besonderer Ort gewählt: Die Kirche St. Magdalena in Hausbach bei Vilshofen. Allerdings war das diesmal nicht der einzige Ort, an dem die Frauen in Gedenken an Maria Magdalena zusammenkamen. „Wir sehen, dass die Idee Schule macht – das ist eine sehr schöne Entwicklung. Auch in Altötting, Burghausen, Landau an der Isar, Regen und Zeilarn werden Frauen-Gottesdienste und Andachten zu Ehren der Heiligen gefeiert“, freute sich KDFB-Bildungsreferentin Tanja Kemper. An allen Orten erinnerten die Frauen an die zentrale Rolle von Maria Magdalena als erster Zeugin der Auferstehung Jesu. Neben Maria Magdalena wurden diesmal in Hausbach auch zwei weitere Glaubensschwestern ans Licht geholt: die Jüngerin Marta und die Apostelin Junia. *mam*

Foto: mam

Im Garten der Kirche St. Magdalena in Hausbach nahmen die Teilnehmerinnen in kleinen Gruppen die drei Frauengestalten Maria Magdalena, Marta und Junia in den Blick. Auch an weiteren Orten gab es Gottesdienste zu Ehren von Maria von Magdala.

Landfrauenvereinigung

Zwei Frauen aus der Diözese Passau in Vorstandschaft gewählt

Zwei Frauen aus der Diözese Passau wurden in die Landesvorstandschaft der Bayerischen Landfrauenvereinigung im KDFB gewählt: Eva Wick aus Winhöring ist stellvertretende Vorsitzende. Sie ist bereits seit 2016 Teil des Führungsteams der Landfrauenvereinigung in der Diözese Passau. Zudem wurde Kunigunde Meier aus Rainding zur neuen Schriftführerin bestimmt. Sie unterstützt die Vorstandschaft der Passauer Landfrauenvereinigung seit fünf Jahren als Beisitzerin. Acht Frauen bilden die Landesvorstandschaft. Neue Vorsitzende ist Rita Schmaderer aus der Diözese Regensburg. Sie löst Christa Reiterer aus Wurmannsquick ab, die nach 13 Jahren als Vorsitzende nicht mehr zur Wahl angetreten war.

mam

Besuchsdienst

Neue Leitung gesucht

Der KDFB-Diözesanverband Passau sucht für den Besuchsdienst im Alten- und Pflegeheim eine neue Leitung. Die Stelle ist ab 1. Januar 2022 neu zu besetzen. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit beträgt eineinhalb bis zwei Stunden, die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.
Zu den Aufgaben der Leitung zählen:

- Organisation des Ausbildungskurses für Besuchsdienstleistende (inklusive Anfrage von Referent*innen)
- Einführung neuer Besuchsdienstleistender
- Austausch mit Besuchsdienstleistenden
- Zusammenarbeit mit den Heimleitungen
- Planung und Durchführung der Adventsfeier
- Abwicklung der Fahrtkostenerstattung in Zusammenarbeit mit der KDFB-Geschäftsstelle

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei kathrin.plechinger@bistum-passau.de oder telefonisch unter 0851/36361. *mam*

Portrait Nicole Plansky

KDFB steht für Zusammenhalt

Foto: privat

Die KDFB-Laufbahn begann bei Nicole Plansky aus dem Zweigverein Ulbering ganz klassisch: Im Jahr 2006 kam sie über die Eltern-Kind-Gruppen zum Verband und übernahm die Leitung der Eltern-Kind-Gruppe Wittibreut. Im Laufe der Zeit ist ihr Engagement stetig gewachsen. Seit 2015 ist die gelernte Kinderkrankenschwester, die aktuell in der Buchhaltung tätig ist, Teil der Vorstandschaft des ZV Ulbering. Gemeinsam mit ihrer Schwägerin Corinna Zacher und ihrer guten Freundin Nicole Hocker übt sie gleichberechtigt das Amt der Vorsitzenden aus. „Wir ergänzen uns perfekt“, freut sich Plansky, deren großes Hobby das Nähen ist. Seit 2015 beteiligt sich der Zweigverein am Ferienprogramm der Gemeinde Wittibreut und bietet hier Nähen mit der Nähmaschine für Kinder an. Wie Nicole Plansky betont, besteht vor Ort ein enger Zusammenhalt zwischen den Vereinen. Das ehrenamtliche Engagement der Mutter dreier Kinder reicht zudem über den KDFB hinaus. Sie war 1. Vorsitzende des Elternbeirats im Kindergarten und 2. Vorsitzende des Elternbeirats der Grundschule sowie Mitglied im Kindergottesdienstkreis.

Was bedeutet der Frauenbund für mich?

„In erster Linie steht der KDFB für mich für den Zusammenhalt der Frauen: für gemeinsames Tun und gegenseitige Bestärkung, gemeinsame Aktivitäten, aber auch für die Bewahrung und Fortführung von Traditionen. Der blaue KDFB-Schal ist für mich ein Zeichen der Verbundenheit.“

Was möchte ich im Frauenbund bewegen?

„Gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern möchte ich die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich die Frauen im ZV gut aufgehoben fühlen. Wir möchten, dass sie gerne zu den Veranstaltungen und Festen kommen, dass die Unterstützung durch die Mitglieder weiterhin so gut funktioniert wie bisher und dass Frauen Angebote für alle Altersgruppen vorfinden. Außerdem möchten wir immer wieder Neues ausprobieren – wie beispielsweise unsere ‚Fastensuppe to go‘ oder die Jubiläumsfeier zu Hause (coronabedingt). Dennoch ist es uns wichtig, Traditionen zu pflegen. Grundsätzlich ist unser Ziel, dass wir neue Mitglieder für den KDFB begeistern können“.

Wir gratulieren ganz herzlich

35 Jahre Zweigverein **Thannberg**
35 Jahre Zweigverein **Loh**
40 Jahre Zweigverein **Altötting – St. Josef**
45 Jahre Zweigverein **Frohnstetten**
45 Jahre Zweigverein **Hader**
50 Jahre Zweigverein **Buchhofen**
55 Jahre Zweigverein **Jandelsbrunn**
55 Jahre Zweigverein **Denkhof**
55 Jahre Zweigverein **Marktl**
60 Jahre Zweigverein **Pörndorf**
70 Jahre Zweigverein **Regen**

Nein zu Gewalt an Frauen

Aktionsprogramm 2021

Der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligt sich als Mitglied der regionalen Aktionsgruppe auch in diesem Jahr am Internationalen Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Rund um den 25. November sind verschiedene Aktionen geplant:

- Buchvorstellung „Erzählen als Widerstand! - Spiritueller und sexueller Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche“ mit Autorin und Theologin Dr. Barbara Haslbeck am 12. November, 19 Uhr, Spectrum Kirche Passau
- Vorstellung der Fachstelle Täterarbeit häusliche Gewalt mit Sonja Schmid von pro familia am 16. November, 19.30 Uhr, online
- Ökumenisches Abendgebet am 25. November, 18 Uhr, Kirche St. Nikola Passau
- Film „Nur eine Frau“ am 25. November, 20 Uhr, Cineplex Kino Passau
- Informationsstand in Passau am 26. November, 10-16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Wallfahrt 2021

Getrennt unterwegs – und dennoch verbunden

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat der KDFB-Diözesanverband Passau in diesem Jahr auf eine zentrale, diözesanweite Wallfahrt nach Altötting verzichtet. Stattdessen wurden in den Dekanaten und Zweigvereinen kleinere Wallfahrten zu regionalen Zielen organisiert. Insgesamt fanden im Bistum über 20 Wallfahrten mit rund 1.000 Teilnehmerinnen statt. So waren am 2. Juli, dem Festtag Mariä Heimsuchung, viele Frauenbund-Frauen unterwegs – verbunden durch das gemeinsame Gebet. *mam*

Foto: Roswitha Dorfner

Auch wenn es keine KDFB-Wallfahrt nach Altötting gab – die Dekanatswallfahrt des Dekanats Altötting führte dennoch in die Basilika St. Anna. An dieser Einzel-Wallfahrt nahmen mit rund 200 Teilnehmerinnen mit Abstand die meisten Frauen teil.

Klausur

Bildungsarbeit im Wandel

Foto: KDFB

Dr. Hubert Klingenberger gab den Vorstandsfrauen der Diözesanvorstandschaft wichtige Anregungen für die sich wandelnde Frauenbildungsarbeit.

Die Corona-Pandemie hat die Bildungsarbeit nachhaltig verändert. Ein weiter so wie bisher gibt es nicht mehr, das ist in den vergangenen zwei Jahren deutlich geworden. Aus diesem Grund haben sich die Vorstandsfrauen des KDFB-Diözesanverbandes Passau gemeinsam mit Dr. Hubert Klingenberger, freiberuflicher Trainer und Coach in der Erwachsenenbildung, auf den Weg gemacht, um im Rahmen einer eineinhalbtägigen Klausur in Altötting die eigene Bildungsarbeit in den Blick zu nehmen. Die Klausur hat gezeigt: Wer neue Wege beschreiten will, muss sich von Altem verabschieden können. Veränderungen brauchen Geduld. *Kathrin Plechinger*

„Die Unbeugsamen“

Filmpremiere und Diskussion

Zwei Monate vor der Bundestagswahl lud die Kommission „Gesellschaft und Politik“ zu einer exklusiven Vorpremiere ein. In der Filmgalerie in Bad Füssing wurde der Film „Die Unbeugsamen“ gezeigt. Zu Beginn begrüßte Kommissionsvorsitzende Silke Fritz die Teilnehmer*innen und betonte, wie wichtig es dem KDFB ist, dass politische Arbeit von Frauen unterstützt wird. Der Dokumentarfilm selbst beleuchtete die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik. Bei der anschließenden Diskussion, die von Bildungsreferentin Tanja Kemper geleitet wurde, äußerten die Frauen ihre Betroffenheit darüber, wie hart sie sich das Standing in ihren Parteien einst erkämpfen mussten. Es hat sich zum Glück vieles zum Positiven geändert, wenngleich noch lange nicht von Gleichberechtigung die Rede sein kann, solange der Anteil der Frauen im deutschen Bundestag bei 31 Prozent liegt.

Tanja Kemper/mam

aus den Zweigvereinen ...

... Oberpolling/Fürstenstein

Bei bester Gesundheit feierte am 10. Juli 2021 Berta Raster, Gründungsmitglied des ZV Oberpolling/Fürstenstein, im Kreis ihrer Familie und mit Freunden ihren 100. Geburtstag. Auch Vertreterinnen aus dem Zweigverein waren zu dieser Feier geladen und überraschten die Jubilarin mit einem Geburtstagsständchen und Rosen. Die ZV-Vorsitzende Veronika Fuchs trug ein Gedicht vor. Auch die stellvertretende Diözesanvorsitzende Waltraud Lerchl gehörte zu den Gratulant*innen und überbrachte die Glückwünsche des Diözesanverbandes.

E. Schiefer/mam

Foto: W. Raster

Die Jubilarin Berta Raster (mitte, sitzend) freute sich über die Geburtstagsglückwünsche von Vertreterinnen des ZV Oberpolling/Fürstenstein und der stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Waltraud Lerchl (rechts).

Foto: privat

Die geehrten Jubilarinnen mit geistlichem Beirat Pfarrer Peter Meister, Dekanatsleiterin Brigitte Straubinger, Bürgermeister Benedikt Dittmann und 1. Vorsitzender Elvira Dittler

... ZV Marktl am Inn

Am Hochfest Mariä Himmelfahrt feierte der ZV Marktl am Inn sein 55-jähriges Bestehen in der Pfarrkirche St. Oswald mit einer Eucharistie-Feier. Die Kräuterbuschen wurden vor dem Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben. Die langjährigen Mitglieder und ein Gründungsmitglied wurden vor dem Schlusssegen geehrt. Beim anschließenden Stehempfang im Papstgeburtshaus gab 1. Vorsitzende Elvira Dittler einen Rück- und Ausblick und berichtete unter anderem, dass der ZV seit Übernahme der neuen Vorstandschaft ab 2014 schon über 10.000 Euro an Spenden verteilen konnte. Die Ehrengäste sprachen kurze Grußworte.

Elvira Dittler/mam

Redaktionsschluss für den Passauer Diözesanteil der „Engagiert"-Ausgabe Dezember/Januar ist am 22. Oktober 2021.

Das sind wir
Der Zweigverein Schöllnach

Gegründet:	02.02.1959 mit 44 Mitgliedern
Die ersten Vorstandschaften:	Anna Stetter bis 1974; im Anschluss Erna Neumeier bis 2010
Aktuelle Vorstandschaft:	Verena Baier (1. Vorsitzende), Lisa Haider (Kassier), Lydia Schiller (Schriftführerin), Bettina Hierbeck, Sandra Menacher, Anita Rieger, Eugenie Weber, Tanja Weidinger, Alexandra Schönberger, Britta Rothe und Diana Aigner (Beisitzerinnen)
Aktuelle Mitgliederzahl:	180
Unser Leitbild:	Von Frauen für Frauen
Monatliche Aktivitäten:	Fitnesstraining in der Turnhalle oder im Stadion, Geburtstagsbesuche bei runden Geburtstagen ab 70 Jahre des Mitglieds
Jährliche Veranstaltungen:	Faschingsball, Kreuzwegandacht, Maiandachten, Beteiligung am Pfarrfest mit Tombola und Kuchenstand, Ferienaktion für Kinder, Adventsfeier
Besonderheiten:	Eltern-Kind-Gruppen (Treffen wöchentlich im Jugendheim), Kinder-Tanzgruppen
Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand:	Organisation des Faschingsballs und der 60-Jahr-Feier 2019, Beteiligung am Bürgerfest bei Hochwasser 2013
Die abgefahrenste Aktionen:	Karaoke-Singen bei JHV und zugleich Neuaufnahme der Inhaberin der Pizzeria; Talentschuppen 2012 „Voneinander und Miteinander – Generationenübergreifend – Lernen und Lehren“: pro Monat eine Aktion im Jahreskreis, unter anderem mit Sockenstrickkurs, Flechtkurs, Frisuren für Kommunion selbstgemacht, Blumensträuße aus Garten und Wiesen, Kalligrafie, Kohlezeichenkurs, Beerenkränze binden, Röschenhäkelkurs, Filzkurs, Fröbelsterne und gemeinsames Adventkranzbinden mit Segnung
Unser Einsatz in der Corona-Pandemie:	Coronamaiandachten 2020 und 2021 mit Muttertagsgeschenk an Besucherinnen; Adventsgottesdienst mit Ausgabe kleiner Aufmerksamkeit an Mitglieder; Adventsstand mit kreativen Kunstwerken und Segnung der mitgebrachten Adventskränze im Freien; Gottesdienst mit Frauenklängen und anschließenden Kuchenverkauf, Erlös für Frauennotruf

Das Vorstandsteam des ZV Schöllnach mit Pfarrer Dominik Flür. Das Bild entstand nach der Maiandacht 2021. Pfarrer Flür hatte sich vom ZV verabschiedet, weil er im Juni eine andere Stelle angetreten hat.

Einige Frauen der Vorstandschaft bei einer Spendenübergabe im Juli dieses Jahres. Der ZV Schöllnach und die Schreinerei Hierbeck haben an den Frauennotruf Deggendorf gespendet.

Fotos: ZV Schöllnach

Die fleißigen Frauenbund-Helferinnen nach dem Spendengottesdienst „Von Frauen für Frauen“. Sie hatten Kuchen und Sekt verkauft, der Erlös wurde an den Frauennotruf gespendet.

aus den Zweigvereinen...

... Kirchweihdach

Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus startete der ZV Kirchweidach die Feierlichkeiten zu seinem 50-jährigen Bestehen. Vorsitzende Marion Anneser erinnerte an die Anfänge. „In all den Jahren wurde gemeinsam viel Gutes für andere Menschen und in der Pfarrgemeinde bewirkt sowie mit Zusammenhalt und Freude ein weites und dichtes Netz von Beziehungen geknüpft“, zog sie Bilanz. Im Zuge des Gottesdienstes wurden die restaurierte Frauenbund-Fahne und die Jubiläumskerze gesegnet. Geehrt wurden die Gründungsmitglieder sowie einige ehemalige Vorstandsmitglieder. Im Anschluss fand man sich in kleiner Runde im Gasthaus zur Post ein, um alte Erinnerungen auszutauschen und neue Pläne für die Zukunft zu schmieden. Die Kollekte des Jubiläums-Gottesdienstes in Höhe von 130 Euro wurde vom ZV auf 400 Euro aufgestockt. Davon gehen jeweils 200 Euro an das Familienpflegewerk Altötting und an die Flutopferhilfe.

Uwe Heckmann

Foto: Uwe Heckmann

Geehrt und ausgezeichnet wurden die Gründungsmitglieder des ZV im Beisein der Ehrengäste und der Geistlichkeit.

Foto: Mia Sageder

Die stellv. Diözesanvorsitzende Waltraud Lerchl (r.), ZV-Vorsitzende Katharina Dichtl (2.v.r.), Bürgermeister Erwin Braumandl (hinten r.), Pfarrer Fabian Feuchtinger (hinten 2.v.r) und Pater Thomas (Mitte) freuten sich über die geballte Frauenpower von 31 Gründungsmitgliedern.

... Neukirchen vorm Wald

Der ZV Neukirchen vorm Wald hat im Beisein zahlreicher Ehrengäste sein 40. Gründungsjubiläum gefeiert. Im Festgottesdienst dankte Ortspfarrer Fabian Feichtinger den Frauen für ihr Wirken – das Teilen von Zeit, Zuwendung und Fürsorge. Der ZV fördere und leite die Gemeinschaft und setze so die von Jesus vorgelebte Nächstenliebe in die Tat um. ZV-Vorsitzende Katharina Dichtl erinnerte an den besonderen Tag im Jahr 1981, als sich 93 Frauen fanden, um den Zweigverein zu gründen. Bevor das Jubiläum bei einem Empfang mit Bewirtung durch die jungen Frauen im Pfarrzentrum noch weiter gefeiert wurde, ehrte Katharina Dichtl viele Mitglieder für ihre Treue und ihr langjähriges Engagement, darunter 31 Gründungsmitglieder.

Mia Sageder/mam

Aus dem Dekanat…

... Simbach

Bereits Anfang des Jahres wurde die Theologin, Pastoralreferentin und ehemalige KDFB-Landesvorsitzende Dr. Elfriede Schießleder zur geistlichen Beirätin im Dekanat Simbach ernannt. Coronabedingt konnten sie die Frauen des Dekanats allerdings erst einige Monate später offiziell in ihrem neuen Amt begrüßen. Im Rahmen einer Dekanatsandacht am Festtag der Heiligen Maria Magdalena überreichten ihr die beiden Dekanatsleiterinnen Margot Böcklbauer und Annemarie Spielbauer ein Blumengeschenk und die Ernennungsurkunde.

Regina Schleindlsperger/mam

Foto: Regina Schleindlsperger

Die beiden Dekanatsleiterinnen Margot Böcklbauer (links) und Annemarie Spielbauer (rechts) überreichten Dr. Elfriede Schießleder (Mitte) ihre Ernennungsurkunde zur geistlichen Beirätin.

ZEIT FÜR MICH

KDFB-Dekanatskonferenzen 2021

Dekanat Vilshofen
Di 05.10. 18.30-21.30 Uhr Vilshofen, Pfarrzentrum

Dekanat Altötting
Do 07.10. 18.30-21.30 Uhr Hohenwart, Gasthof Schwarz

Dekanat Pocking
Di 12.10. 18.30 – 21.30 Uhr Pocking, Pfarrzentrum

Dekanat Freyung-Grafenau
Do 14.10. 18-21 Uhr Hohenau, Gasthaus Schreiner

Dekanat Osterhofen
D0 19.10. 18-21 Uhr Hengersberg, Niederalteicher Hof

Dekanat Hauzenberg
Di 26.10. 18.30-21.30 Uhr Straßkirchen, Gasthaus Koller

Dekanat Passau
Do 28.10. 18.30-21.30 Uhr Passau, Pfarrzentrum Heining

Dekanat Simbach
Di 09.11. 18-21 Uhr Zeilarn, Bürgersaal

OKTOBER

„Selig, die Frieden stiften" – Friedensgebet
Fr 01.10. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Landfrauentag im Dekanat Freyung-Grafenau, Region Waldkirchen Gemeinwohl – Lebensstil und Alltagsverhalten
Di 05.10. 14 Uhr Waldkirchen, Bürgerhaus, mit Josef Holzbauer

Beginn der neuen festen Trauergruppe
Mi 06.10. 15-17 Uhr Passau (insgesamt 8 Treffen immer mittwochs)

Adeus „Pingi Pongi" – Abschied und Neubeginn einer Frauenpartnerschaft
Do 07.10. 19-21 Uhr Ottmaring, Kulturwirtschaft, mit Rosmarie Obermaier

Mitgliederverwaltung leicht gemacht mit „Adebis"
Fr 08.10. 14.30-18 Uhr Passau, Seelsorgeamt, mit Albert Edmaier

Respektvoll und klar abgrenzen – Entschlossen NEIN sagen, überzeugt JA sagen
Fr 15.10. 15-20 Uhr Passau, Haus der Jugend, mit Annette Hallström

Bildungsfahrt nach Dresden und Umgebung
So 17.10. – Fr 22.10. mit Walburga Wieland und Helga Hahn

Reisequiz – „rostfrei on tour" seit 2011
Mo 18.10. 14.30-16.30 Uhr Fürstenzell, Pfarrheim, mit Irmgard und Josef Sagmeister

„Langes Fädchen – faules Mädchen" – Erzählcafé
Mi 20.10. 14-16 Uhr Tiefenbach, Gemeindesaal der ev. Kirche, mit Gisa Berger
Mo 25.10. 14.30-16 Uhr Fürstenzell, Pfarrheim, mit Irmgard Sagmeister
Di 26.10. 14.30 Uhr Burghausen, Pfarrsaal Liebfrauen, mit Renate Reisaus

Quellenabend – Meditative Auszeit für mich
Mi 20.10. 20-21 Uhr online
Mi 17.11. 20-21 Uhr online

Film für Frauen: Hereinspaziert
Do 21.10. 20 Uhr Passau, Cineplex Kino

Ich hab` was zu sagen – Vor Gruppen sprechen
Fr 22.10. 14-18.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben, mit Tanja Kemper

Missio-Frauengebetskette im Weltmissionsmonat Oktober
Fr 22.10. 19 Uhr Schwanenkirchen, Pfarrsaal

Blickpunkt Schrift – Glückwunschkarten gestalten (zweitägig)
Sa 30.10. 9 Uhr – So 31.10. 13 Uhr Passau, Spectrum Kirche, mit Daniela Voggenreiter

NOVEMBER

Ökumenischer Frauengottesdienst
Mi 03.11. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Ich fühl mich wohl! Erquickliche Stunden zur Selbstfürsorge
Sa 06.11. 9-13 Uhr Waldkirchen, Gasthof Boxleitenmühle, mit Veronika Santer

Eigene Schmuckstücke entwerfen und anfertigen
Di 09.11. 18-19.30 Uhr Passau, Art Active Gallery & Ateliers, mit Jutta Leitner

Körper und Geist in Wechselwirkung – Vortrag mit praktischen Übungen
Mi 10.11. 19-21 Uhr Fürstenzell, Pfarrheim, mit Karin Hägler

„Erzählen als Widerstand!" Spiritueller und sexueller Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche
Fr 12.11. 19-21 Uhr Passau, Spectrum Kirche, mit Dr. Barbara Haslbeck

Mama macht alles – Von der Versorgerin zur Selbst-Fürsorgerin
Di 16.11. 18-21 Uhr Hengersberg, Nothaft Gewölbe, mit Waltraud Eichinger

„Kickt die Kirche aus dem Koma" – Autorinnenlesung mit Diskussion
Do 18.11. 19-21 Uhr online

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor: Burgi Wieland, Tel. 08592/336

Trauer-Frühstück: Information bitte im Diözesanbüro erfragen

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:
In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei:
Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812
Email: kdfb.passau@bistum-passau.de

Bitte beachten: Auf der Homepage www.frauenbund-passau.de veröffentlichen wir zeitnah, falls es auf Grund aktueller Ereignisse im Zuge der Corona-Krise zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommt.

FRAUENBUND REGENSBURG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist jedes Jahr eine Freude, Ihnen das Programm des KDFB Bildungswerkes als Beilage zu diesem Magazin für das darauffolgende Jahr zu präsentieren. Das Programm 2022 steht unter dem Motto: Begegnen · Bilden · Erleben. Wieso dieser Titel und die Nuss?

Begegnen: Bei allen Veranstaltungen wird Begegnung vielfältig möglich: mit den Teilnehmenden, den Referentinnen und Referenten, neuen Inhalten und Themen, der Natur, neuen Orten und in besonderer Weise immer mit sich selbst.

Bilden: Bildung will Herz und Hirn berühren. Und nun sind wir beim Titelbild. Die beiden Nusshälften bringen dies zum Ausdruck. Die eine Hälfte bildet ein Herz, die andere Hälfte steht für das Hirn, die intellektuelle Ebene. Die Veranstaltungen wollen für Herz und Verstand gleichermaßen Nahrung sein.

Erleben: Die Veranstaltungen haben einen Erlebniswert. Das Erleben hängt immer damit zusammen, wie sehr ich mich auf etwas einlasse. Freue ich mich? Bin ich offen? Lerne ich gern Neues hinzu? Möchte ich mein Wissen vertiefen? Im Wort „erleben“ steckt Leben drinnen. Die Inhalte wollen mein Leben auf vielfältige Weise berühren.

Das Programm ist für Herz und Verstand. Manchmal brauchen wir eine Auszeit von Beruf, Familie und allen Verpflichtungen, die uns auf Trab halten. Die geplanten Veranstaltungen können Ihr Leben bereichern.

Sie wollen sich stärken und auftanken, um Ihren Alltag gut bestehen zu können? Auch dafür gibt es Seminare, Reisen, Vorträge und Workshops.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, können Sie die Informationen unter www.frauenbund-regensburg.de vertiefen und sich gleich zu den Veranstaltungen anmelden.

Gern beraten wir Sie auch telefonisch. Das Programm ist erstmals nicht zusätzlich in einer umfangreichen Broschüre veröffentlicht, sondern in Papierform ausschließlich im kompakten Format eines Leporellos – ein Beitrag zum ressourcenschonenden Leben.

Eine gesegnete Herbstzeit und wohltuende Begegnungen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern!

Herzlichst grüßt Sie

Karin Uschold-Müller
Bildungsreferentin

Das Jahresprogramm 2022 ist da!

Weitere Infos zu den Veranstaltungen gibt es auf www.frauenbund-regensburg.de. Wenn Sie weitere Exemplare des Programms brauchen, fordern Sie diese an unter: Tel. 0941 597-2224 oder E-Mail: frauenbund@frauenbund-regensburg.de

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Regensburg e.V.

Postanschrift:
Postfach 11 02 28 | 93015 Regensburg

Besuchsadresse:
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Tel. 09 41 597-22 24
Fax 09 41 597-23 94

E-Mail:
frauenbund@frauenbund-regensburg.de
www.frauenbund-regensburg.de

Verantwortlich für den Redaktionsteil Regensburg:
Karin Schlecht, Diözesanvorsitzende

Redaktionsleitung: Karin Uschold-Müller

Miteinander verbunden

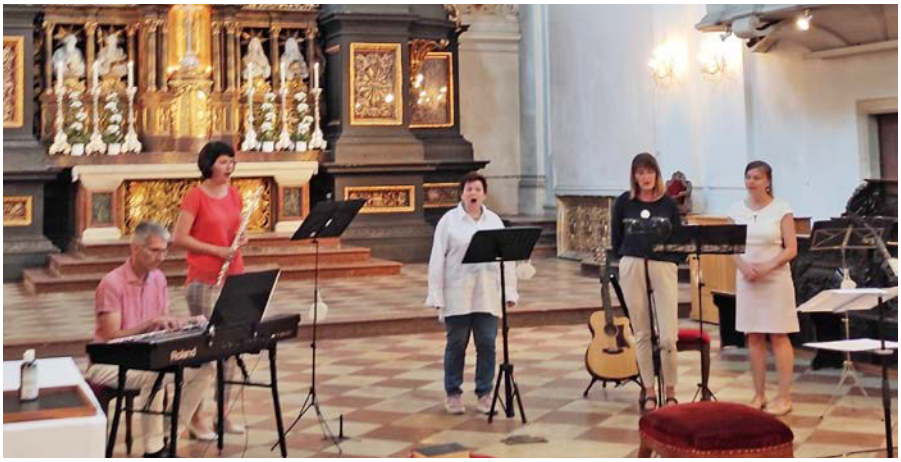
Frauenbund in der Diözese Regensburg feierte Jubiläum

Diözesanvorsitzende Karin Schlecht begrüßte die Frauenbund-Mitglieder und die Gäste zum Gottesdienst.

Seit 1911 gibt es in Regensburg den Katholischen Deutschen Frauenbund in der Diözese Regensburg. Mit einem Gottesdienst am 23. Juni 2021 haben die Frauen ihr Verbandsjubiläum gefeiert. „Wegen der Corona-Pandemie mussten bis jetzt alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden," bedauerte Diözesanvorsitzende Karin Schlecht. „Jetzt wollten wir es endlich wagen uns zu treffen – unter Einhaltung der Hygienevorschriften natürlich! Damit wir die Mitglieder im ganzen Bistum von Eggenfelden bis Selb zum Mitfeiern einladen konnten, wird der Gottesdienst gestreamt." Zur Feier in St. Emmeram in Regensburg und online begrüßte Karin Schlecht die Frauenbund-Frauen und die Gäste. Das Thema des Gottesdienstes „Verbunden sein" erinnerte an die vielen Jahrzehnte engagierter Frauenbund-Gemeinschaft, in denen die Frauen Kirche und Gesellschaft mitgestaltet und geprägt haben. „Lasst uns um Gottes Segen für die nächsten 111 Jahre Frauenbund bitten!" In einer Dialogpredigt dachten der Geistliche Diözesanbeirat Dr. Jakob Seitz OPräm und Theologin Birgitt Pfaller über das Evangelium vom Weinstock und seine Botschaft für den Frauenbund nach: „Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind, können es wagen, Kraft, Zeit, Mühe und Herzlichkeit zu verschenken. Sie werden gestärkt und genährt vom Lebenssaft des Weinstocks." Dranbleiben – das sei ein Auftrag für die Zukunft im Frauenverband, ein Auftrag, der lebendig und kraftvoll klinge. Es gehe darum, in der Gemeinschaft der Kirche verbunden zu bleiben, auch wenn es einmal mühsam scheine, verbunden zu bleiben in der Gesellschaft – den eigenen Standpunkt einzubringen, zu schauen was nötig ist, zum Beispiel die Sorge für die Schöpfung. Verbunden zu bleiben im Frauenbund – dazu gehöre miteinander zu lachen, zu feiern, zu reden, vielleicht auch einmal zu streiten und vieles zu bewegen. „Wenn wir mit Gott verbunden bleiben, können wir darauf vertrauen, dass unser Handeln Früchte bringt und diese Früchte mit allen Menschen teilen, die uns brauchen". Zu den Fürbitten wurden Kerzen angezündet, die mit Weinranken und Trauben geschmückt waren. Die Frauen beteten für die Menschen, die Verantwortung tragen in Kirche, Politik und Gesellschaft, für die Gemeinschaft im Katholischen Frauenbund, und um Gottes Segen für alle Frauen, die ihre Zeit, Kraft und Fähigkeiten im Frauenbund einbringen. Zur Gabenbereitung erklang passend zu den Worten des Evangeliums und der Predigt das Lied „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben" von Kathie Stimmer Salzeder. Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von einem kleinen Chor, der sich auf Initiative von die Frauenbund-Bezirksleiterin Eva Hambach spontan zusammengefunden hatte, als gemeinsames Singen wieder möglich war. Die Gruppe gestaltete den Gottesdienst mit einfühlsamen Liedern und ließ das Thema „Verbunden sein" in Texten und Melodien erklingen. Mit dem Segen, der „uns verbindet und begleitet, wenn wir nun wieder auseinandergehen" und dem Schlusslied „Gott segne dich auf deinem Weg durchs Leben" ging der Jubiläumsgottesdienst zu Ende.

„Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind, können es wagen, Kraft, Zeit, Mühe und Herzlichkeit zu verschenken. Sie werden gestärkt und genährt vom Lebenssaft des Weinstocks."

Birgitt Pfaller



Die Gruppe um Eva Hambach begleitete die Feier musikalisch.

Fotos: R. Wach

KDFB-Delegiertenversammlung 2021

erstmals virtuell

Die Delegiertenversammlung des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) im Diözesanverband Regensburg fand am 17. Juli 2021 erstmals überwiegend online statt. Über 230 Delegierte waren per Livestream zugeschaltet.

Dr. Maria Flachsbarth, Präsidentin des KDFB, übersendete ihre Grußworte per Videobotschaft aus Berlin.

Die Diözesanvorsitzenden, das Organisations-Team, rund 40 Delegierte und Gäste hatten sich im Lappersdorfer Aurelium in Präsenz versammelt.

Unter der Leitung der Diözesanvorsitzenden Karin Schlecht wurde Rückschau gehalten und in die Zukunft geblickt, informiert, diskutiert und beschlossen.

Die Abstimmungen erfolgten via Klicks mit passwortgeschützten Zugängen.

Die Delegierten an den Bildschirmen hatten über die Chatfunktion die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Kommentare abzugeben.

Grußworte

Emilia Müller, bayerische Landesvorsitzende und Staatsministerin a.D., überbrachte die Grüße und den Dank des Landesverbands und stellte heraus: „Als christlicher Lobbyverband für Frauen liegt es an uns, auf Werte und Menschlichkeit zu drängen, wenn politische Entscheidungen getroffen werden. Als Landesverband haben wir in Zeiten der Krise intensiv politische Lobbyarbeit betrieben."

Als Beispiele nannte sie u.a. die faire Bezahlung von Pflegekräften, die echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bei der anstehenden Bundestagswahl die Forderung von drei Rentenpunkten für alle Mütter.

„Wir fordern, dass die Folgen der Corona-Pandemie nicht zu Lasten der Mütter und Kinder gehen. Die mentale und psychische Gesundheit der jungen Mütter liegt uns am Herzen", so Emilia Müller.

„Wir fordern, dass die Folgen der Corona-Pandemie nicht zu Lasten der Mütter und Kinder gehen." **Emilia Müller**

Sie thematisierte auch eine Forderung an die Kirche: „Als Frauenbund drängen wir darauf, dass Kirche zukunftsfähig wird, indem sie offen wird für eine gleichberechtigte Gemeinschaft aller Glaubenden."

Dr. Maria Flachsbarth, Präsidentin des KDFB, und Thomas Pinzer, Domkapitular und Seelsorgeamtsleiter, schickten ihre Grüße per Videobotschaften. Dr. Maria Flachsbarth rief die Frauen von den Ufern der Spree in Berlin dazu auf, zusammenzuhalten: „Wir bewegen Gesellschaft. Wir bewegen Kirche. Wir sind eine starke, große Gemeinschaft. Wir sind nur dann stark und groß, wenn wir wirklich zusammenhalten, wenn wir gemeinsam unsere Stimme erheben."

Thomas Pinzer gratulierte zum 110-jährigen Frauenbund-Jubiläum und bestärkte die Frauen: „Hören Sie nicht auf, Lichtträgerinnen zu sein. Bringen Sie weiterhin Licht dorthin, wo es noch dunkel ist."

Rückblick

Karin Schlecht blickte auf die Verbandsjahre 2019/2020 zurück. Dabei ließ sie die Aktionen und Veranstaltungen Revue passieren.

Die Projekte KDFB Kaffee, das Schatzbüchlein und die Solibrot-Aktion spiegeln die Vielfalt und das Engagement des Frauenbunds wider.

Im Rahmen der Kampagne „bewegen!" waren alle Zweigvereine und Gruppen dazu eingeladen, sich an der Aktion „für mich. für dich. fürs Klima." zu beteiligen. „Die KDFB-Frauen übernehmen Verantwortung für Klimagerechtigkeit und Umwelt. Das haben die kreativen Beiträge gezeigt.", so die Diözesanvorsitzende.

Die Online-Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung bekamen vorab ein Geschenk: einen USB-Stick und Süßes aus fairem Handel.

Neue Online-Formate wurden geplant, entwickelt und organisiert. Die Online-Veranstaltungen sind erfolgreich angelaufen und erweitern auch die Vielfalt der Vernetzungsmöglichkeiten.

Aufteilung des Mitgliedsbeitrags

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Abstimmung zur kontrovers diskutierten Beitragserhöhung auf 30 Euro und der künftigen jährlichen Anpassung um zwei Euro in den kommenden zehn Jahren.

Monika Schmidpeter, stellvertretende Diözesanvorsitzende, erläuterte, wie die Beschlussfassung zustande kam und welche Rolle dabei Bundes- und Landesverband spielen.

Diese Beschlüsse sind für die Diözesanverbände bindend. Die Delegierten der Versammlung entschieden über die Beitragsaufteilung zwischen dem Diözesanverband und dem Zweigverein.

Hier wurde dem Vorschlag des Diözesanvorstands zugestimmt.

Verabschiedung der Satzung

Die neue Satzung des Diözesanverbandes mit Geschäftsordnung wurde verabschiedet.

Im Rahmen veränderter Gegebenheiten wurde diese Satzungsänderung notwendig.

Nachwahl

Als Kassenprüferin wurde Marianne Bäumler bis zum Abschluss dieser Wahlperiode von den Delegierten nachgewählt.

„Hören Sie nicht auf, Lichtträgerinnen zu sein. Bringen Sie weiterhin Licht dorthin, wo es noch dunkel ist.“ **Thomas Pinzer**

Frauenbundlied: „I bin gern beim Frauenbund“

Premiere hatte das Frauenbundlied „I bin gern beim Frauenbund“, das zum 110-jährigen Jubiläum des Diözesanverbandes getextet und vertont worden ist.

Zahlen und Fakten

Mit 56.000 Frauen ist der KDFB Diözesanverband Regensburg der mitgliederstärkste der 21 KDFB-Diözesanverbände.

Emilia Müller, die Landesvorsitzende und Staatsministerin a.D., überbrachte die Grüße des bayerischen Landesverbandes.

Es gibt insgesamt 445 Ortsgruppen und 163 Eltern-Kind-Gruppen im Diözesanverband Regensburg.

Über 2.500 Ehrenamtliche sind in den Ortsgruppen verantwortlich tätig.

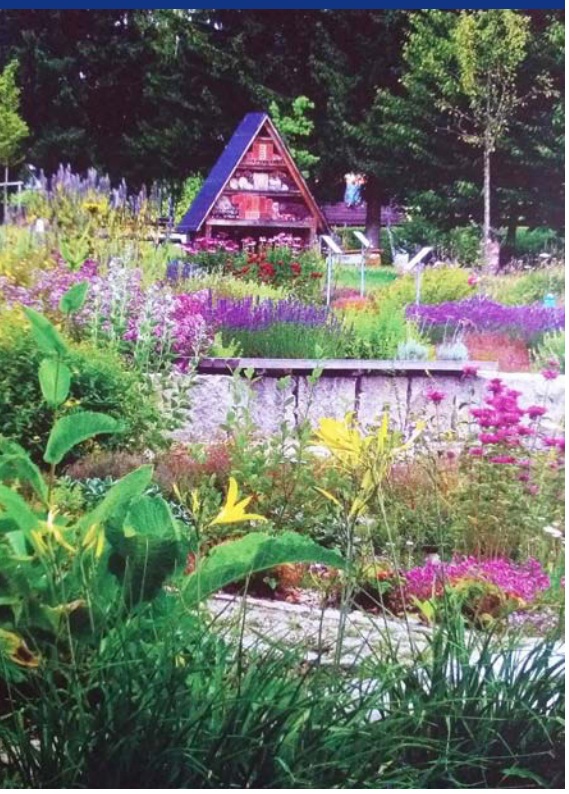
Der KDFB führt ein eigenes Bildungswerk und bietet Bildungsveranstaltungen für Frauen an – online und in Präsenz.

Seit seiner Gründung 1903 in Köln setzt sich der KDFB für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein.

Karin Uschold-Müller

Die Diözesanvorsitzenden mit Pater Dr. Jakob Seitz und einige Delegierte waren in Präsenz im Lappersdorfer Aurelium. Der Großteil der Delegierten war per Livestream zugeschaltet.

Fotos: R. Wisch



Bildnachweis: R. Schmaderer

Wildkräuterwanderung der Landfrauenvereinigung

Riechen, Schmecken, Fühlen

Auf eine Zeitreise durch die Welt der Kräuter begab sich die Landfrauenvereinigung im KDFB der Diözese Regensburg. Bei hochsommerlichen Temperaturen besuchten die Teilnehmerinnen das Kräuterdorf Nagel im Fichtelgebirge und staunten, was es dort alles zu sehen gibt. Kräuterführerin Erika Bauer führte die Besucherinnen durch den Duft- und Schmetterlingsgarten, der sich rund um den idyllischen Nageler See befindet.

Farbenfrohe und duftende Kräuter und Blumen geben dem großen Garten, je nach Jahreszeit, ein individuelles Erscheinungsbild. „Das ist Inspiration für die Seele", findet die Gästeführerin. Sie erzählte viel Interessantes und fast Vergessenes zur Verwendung von Kräutern.

„Das ist Inspiration für die Seele."

Im Zeit- und Erlebnisgarten sind die Pflanzen nach einzelnen Epochen angelegt, von der Steinzeit bis in die heutige moderne Zeit. Auch baulich unterscheiden sich die Zeitabschnitte durch die Verwendung darauf abgestimmter Steine. Kräuterführerin Erika Bauer und ihre Kolleginnen pflegen in unzähligen ehrenamtlichen Stunden die großen Kräutergärten und freuen sich, wenn Gäste dort eine erholsame Zeit verbringen können.

Das Haus der Kräuter ist das Zentrum aller Aktivitäten. Dort werden Vorträge und Seminare angeboten und im kleinen Laden können eigens hergestellte Kräuterprodukte erworben werden. Zur anschließenden Brotzeit wurden verschiedene Wildkräuteraufstriche, selbstgebackenes Brot, ein Kräutergetränk und eine Süßspeise angeboten. Die Teilnehmerinnen waren von der Kräuterwanderung sehr begeistert und meinten beim Gespräch, dass ein Besuch im Kräuterdorf ein toller Tipp für einen Zweigvereinsausflug sei.

Gisela Niklas-Eiband

Nachruf

Foto: K. Uschold

Gisela Grawe ist am 25. Juni 2021 im Alter von 84 Jahren verstorben. Sie war von 2001 bis 2017 Mitglied in der Kommission Gesellschaft und Politik. Die Ziele des KDFB, Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche zu stärken, sind ihr stets ein Herzensanliegen gewesen. Einander in den Blick nehmen, das war ihr wichtig. Sie hat gesellschaftlich relevante Themen ins Bewusstsein gebracht. Gisela Grawe hat die diözesane Kommission mit ihrer Offenheit, ihren fundierten Kenntnissen und ihrer Menschlichkeit bereichert. Der KDFB Diözesanverband dankt für die kostbaren Impulse und für ihren engagierten Einsatz zum Wohle einer lebenswerten Gesellschaft.

ONLINE-VERANSTALTUNGEN. SEMINARE. STUDIEN- UND PILGERREISE

LANDRAUB – WEM GEHÖRT DAS LAND?

Eine Frage, die viele Facetten hat und in lokalen und globalen Zusammenhängen betrachtet werden kann

Online-Veranstaltung

Die Online-Informationsveranstaltung deckt Zusammenhänge auf und informiert darüber, wie sich der immer weiter ausbreitende Landraub auch auf unsere Flächen und unseren Konsum auswirkt.

TERMIN	Donnerstag, 21. Oktober 2021 | 19.30 – 21.30 Uhr
REFERENTINNEN	Mitarbeiterinnen der Kommission Eine Welt
ANMELDUNG	bis 15. Oktober 2021

BULLET JOURNAL – mit mehr Struktur und Übersicht den Alltag gestalten

Online-Workshop

Ein Bullet Journal ist eine Kombination aus Kalender, Notizheft und Projektplaner. Es ist eine organisierte Sammlung der gesamten Zettelwirtschaft und ein perfektes Tool, das dabei hilft, produktiv zu sein. Gleichzeitig bietet es eine individuelle Kreativzone.

Inhalte:

- Grundelemente des Bullet Journals
- das Kalendarium
- Key-Code-System in To-dos bringen
- Collections für separate Projekte
- kreativ organisiert mit dem Bullet Journal

TERMIN	Samstag, 27. November 2021 | 16.00 – 20.00 Uhr	
REFERENTIN	Diana Meier-Soriat, Illustratorin, Trainerin	
KOSTEN	KDFB-Mitglied	40,– €
	weitere Interessierte	50,– €
	zzgl. Materialkosten	
ANMELDUNG	bis 18. November 2021	

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen (Inhalte, Kosten, Anmeldefristen, AGB) sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es jederzeit auf der Homepage
www.frauenbund-regensburg.de/bildungsprogramm

Jetzt anmelden und Teilnahme sichern!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Es kann zu Änderungen und Absagen im Programm kommen.

MIT DER LIEBE ZUR SCHRIFT

Letteringkurs für Anfängerinnen

In dem Lettering-Workshop lernen Sie die Grundkenntnisse im Lettering. Wir gehen den Lettering-Guide durch und erarbeiten Hand- und Brushlettering, so dass Sie am Ende des Kurses eigene Lettering-Kunstwerke erstellen können.

Im Kurspreis enthalten:

- Lettering Guide
- Starterpaket im Wert von ca. 35,– €
- Testtisch zum Ausprobieren von Stiften und Papieren

ORT	Diözesanzentrum Obermünster | Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg	
TERMIN	Samstag, 06. November 2021 | 13.00 – 17.00 Uhr	
REFERENTIN	Constanze Fleischmann, Mediengestalterin in Digital + Print	
KOSTEN	KDFB-Mitglied	130,– €
	weitere Interessierte	160,– €
ANMELDUNG	bis 15. Oktober 2021	

WORK-PRIVATE-BALANCE

„Vom Spagat zum Flow!"

Besonders Frauen stellen sich tagtäglich mannigfaltigen Herausforderungen in Beruf und (Groß-)Familienalltag. Oftmals ist es schwer, dabei im Gleichgewicht zu bleiben oder gar in den Idealzustand des „Flow" zu kommen. Das Systemische Hexagon® – ein interessantes Modell zur Work-Private-Balance, eine Strategie zu Stressmanagement, Erholung und Balance von Arbeits- und Privatleben – gibt Impulse und unterstützt Sie bei der Eigenreflexion und persönlichen Entwicklung.

ORT	Haus Johannisthal | 92670 Windischeschenbach	
TERMIN	Freitag, 19. November | 15.00 Uhr – Samstag, 20. November 2021 | 19.00 Uhr	
REFERENTIN	Monika Stemmer, Systemischer Coach, IHK NLP-Lehrtrainerin	
KOSTEN	KDFB-Mitglied	170,– €
	weitere Interessierte	190,– €
ANMELDUNG	bis 08. Oktober 2021	

AUF DEN SPUREN JESU IM HEILIGEN LAND

Pilger- und Studienreise

Wir besuchen die Wirkungsstätten Jesu und lassen die Bibel lebendig werden. Von Nazaret und dem See Gennesaret in Galiläa geht die Reise nach Jerusalem und Betlehem in Judäa. Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der Infrastruktur im Heiligen Land bei dieser Studien- und Pilgerreise viele Strecken zu Fuß bewältigen müssen. Es ist für diese Reise von Vorteil, wenn Sie „gut zu Fuß" sind.

TERMIN	Montag, 14. Februar – Dienstag, 22. Februar 2022	
KOSTEN	KDFB-Mitglied/Partner p.P.	1.985,– €
	weitere Interessierte	2.135,– €
	EZ-Zuschlag	440,– €
ANMELDUNG	bis 03. November 2021 | max. 25 Teilnehmende	

© Kmpzzz – shutterstock.com

Helfen Sie mit Ihrer Spende Frauen in Not!

Jede von uns kann unerwartet in eine Notsituation geraten. Nicht immer sind Verwandte oder Freundinnen und Freunde zur Stelle, um finanziell unter die Arme zu greifen.

Gerade in diesen Situationen sind wir auf die Solidarität und Hilfe anderer angewiesen. Hier setzt der KDFB-Fonds **„Frauen helfen Frauen in Not“** an. Unterstützen Sie Frauen in Not aus unserem Einzugsgebiet mit Ihrer Spende!

Einzahlungen für den Fonds sind erbeten auf das Spendenkonto des KDFB bei der Liga Bank Regensburg

IBAN DE78 75090300 0201100963

Kennwort **„Frauen helfen Frauen in Not“**

„Not hat viele Gesichter. Trennung, Arbeitslosigkeit, Hartz IV, alleinerziehend sein, Schwangerschaft, Krankheit und auch der Tod des Partners können eine Frau in Existenzängste bringen. Unser Fonds hilft unbürokratisch, schnell, manchmal auch sehr schnell, wenn es um Wohnungsräumung, Stromabschaltung oder auch um den normalen Lebensunterhalt geht.

Ob Babyausstattung, Kinderkleidung, Waschmaschinen, Hilfe zu Reha-Maßnahmen und vieles mehr, auch dafür werden Ihre Spenden umgesetzt. Gerade zur Weihnachtszeit erreichen uns viele Anträge für warme Kinderkleidung.

Ich danke jeder Frau und jedem Zweigverein, die bzw. der unseren Fonds „Frauen helfen Frauen in Not“ in dieser schwierigen Zeit unterstützt und ein kleines bisschen Lebensfreude in diese Familien bringt.“

Monika Schmidpeter,
stellv. Diözesanvorsitzende

Bezirk Weiden

verabschiedet langjährigen Bezirksbeirat Pfarrer Heribert Englhard

21 Jahre hatte Stadtpfarrer Heribert Englhard den großen Bezirk Weiden mit 19 Zweigvereinen immer mit Wohlwollen und sehr viel Verständnis für unsere Belange begleitet.

Die gebührende Verabschiedung sollte beim internen Bezirkstag im Frühjahr 2021 erfolgen. Doch Corona machte es leider in dieser Form nicht möglich.

Dafür plante die Bezirksleiterin Margit Konze in Absprache mit Pfarrer Englhard einen Abendgottesdienst. „Alle meine Quellen entspringen in Dir, in Dir mein guter Gott...“, dieses Thema hatte sich Pfarrer Englhard für den Gottesdienst gewünscht. Margit Konze arbeitete dazu mit viel Liebe und Wissen wunderbar gestaltete ansprechende Textvorlagen aus.

Sichtlich erfreut konnte der Geistliche Bezirksbeirat viele Frauen aus den einzelnen Zweigvereinen zum Gottesdienst begrüßen. Rita Gleissner vom Zweigverein Luhe erklärte sich spontan bereit, den musikalischen Teil zu übernehmen.

Mit ihrer glockenhellen Sopranstimme, ihrem Gitarrenspiel und der Blockflöte übernahm sie gleich einen Dreierpart. In ihrer Dankesansprache würdigte Margit Konze mit herzlichen Worten, wie sehr uns Pfarrer Englhard all die Jahre mit Rat und Tat so selbstverständlich zur Seite stand. Sie erinnerte an die Einkehrtage, die früheren ökumenischen Bibelwanderungen, Gottesdienste, geistliche Einstimmungen bei den Bezirkstagen und die vielen von ihm vorgenommenen Ehrungen.

So oft er Zeit hatte und es ihm möglich war, versuchte der Geistliche auch bei den jährlichen Diözesanversammlungen in Regensburg anwesend zu sein.

Zum Abschluss überreichte Margit Konze einen großen Dankeschön-Korb gefüllt mit vielen leckeren regionalen Schmankerln aus der Oberpfälzer Heimat.

Bunte Rosen, mit einer Gute-Wünsche-Karte versehen, überreichten die Frauenbundfrauen stellvertretend für ihren jeweiligen Zweigverein.

Sichtlich freudig bewegt dankte Pfarrer Englhard allen Frauen und wünschte dem Bezirk Weiden sowie allen Zweigvereinen weiterhin alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen, fruchtbringenden Segen für ihre Arbeit im KDFB.

Renate Bayerl

Foto: R. Bayerl

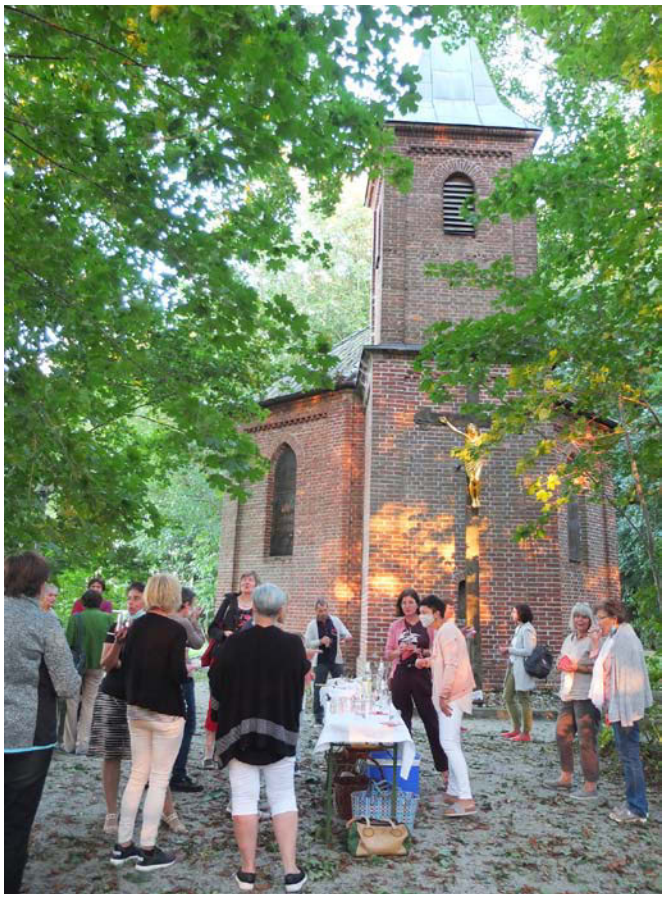
Der langjährige Beirat des Bezirks Weiden Pfarrer Heribert Englhard wurde von vielen Frauenbund-Frauen herzlich verabschiedet.

Zweigverein Ergoldsbach

Donnerstagsgebet zur Erneuerung der Kirche
Aktion zum Nach- und Mitmachen

„Insbesondere als in den vergangenen Jahren die Missbrauchsfälle nach und nach bekannt wurden, haben auch bei uns im Ergoldsbacher Frauenbund immer wieder Mitglieder ihre Sorgen, wie es denn mit der Kirche weitergehen wird, laut ausgesprochen“, erklärt Irmtraud Ewender vom Zweigverein Ergoldsbach, was Auslöser für das monatliche Donnerstagsgebet war. Genauso wie viele Frauenverbände und Ordensfrauen haben auch sie sich mit der Situation auseinandergesetzt und im Donnerstagsgebet eine Möglichkeit gefunden, ihre Fähigkeiten und Charismen einzubringen und die Zukunft der Kirche mitzugestalten.

Zentrum der im Team erarbeiteten Gebetsvorlage für einen halbstündigen Gottesdienst ist das von der Schweizer Priorin Irene Gassmann formulierte Gebet „Schritt für Schritt“, das seit Februar 2019 in immer mehr Pfarreien und Ländern gebetet wird. In dieser Zeit der Veränderung soll dieses Gebet allen, die mitbeten, Mut und Zuversicht schenken, den Weg in und mit der Kirche zu gehen. Es spricht Unrecht und Machtmissbrauch in der Kirche genauso an wie das Miteinander von Männern und Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche, die Offenheit für alle Menschen, wie unterschiedlich sie auch sein mögen. Es gibt „Zuversicht und Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand“.



Fotos: I. Ewender

Austausch und Begegnung sind wichtige Elemente nach dem gemeinsamen Gebet.

Frauen aller Altersgruppen machen sich Gedanken zur Zukunft der Kirche und beteten, tanzten und sangen zusammen.

„Dieses Gebet „Schritt für Schritt“ haben wir mit Liedern, einer Schriftlesung und Fürbitten zu unserem Donnerstagsgebet vervollständigt“, berichtet Irmtraud Ewender, „und seit Januar 2020 treffen wir uns jetzt – sofern Corona es zulässt – jeden letzten Donnerstag im Monat, beten gemeinsam um die Erneuerung der Kirche, knüpfen so am weltweiten Gebetsnetz mit und begleiten damit auch den Synodalen Weg im Gebet.“ Um möglichst viele Menschen zu erreichen, sind die Initiatorinnen in die Fläche gegangen, haben in der gesamten Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach-Bayerbach, auch in den Filialen, Frauen gesucht, die abwechselnd „Gastgeberinnen“ für das Donnerstagsgebet sind. „Die Frauen sind da sehr einfallsreich, kümmern sich je nach örtlichen Voraussetzungen selbst um die musikalische Gestaltung und schauen, dass danach bei einem kleinen Umtrunk Austausch und Ratsch nicht zu kurz kommen.“ Als positiven Nebeneffekt lernen die Mitbetenden oft auch noch heimatnahe Kirchen, Kapellen oder Gebetsplätze kennen, die ihnen bisher fremd waren. „Wenn es irgendwie geht, beten wir draußen, das haben wir auch im November bei frischen Temperaturen gemacht“, freut sich Irmtraud Ewender über einen Umstand, der in Zeiten von Corona das gemeinsame Gebet erleichtert hat.

„Wichtig ist uns immer auch ein Erfahrungsaustausch: Passt die Gebetsvorlage noch? Wie können wir noch gezielter für das Donnerstagsgebet werben? Und welche Kirchengemeinde übernimmt das nächste Donnerstagsgebet?“ Diese Überlegungen haben das Vorbereitungsteam dazu bewogen, die Gebetsvorlage zu modifizieren, Texte zu überarbeiten, um so bei gleichbleibender Intention für mehr Abwechslung zu sorgen. Seit Wiederaufnahme des Gebets im Frühjahr 2021 wird jedesmal auch eine mutige Frau aus der Bibel, der jungen Kirche, der vergangenen Jahrhunderte oder der Neuzeit vorgestellt, was den mitbetenden Frauen zeigt, dass es schon immer engagierte, mutige und erneuerungsbereite Christinnen gegeben hat. „Jedesmal bewegend sind die Fürbitten, die die Frauen entsprechend ihrer aktuellen Gedanken, Probleme und Anliegen selbst formulieren oder in unser begleitendes Donnerstagsgebetsbuch eintragen können“, weiß Irmtraud Ewender, „aber auch die vielen Aussagen, die man danach oft ganz nebenbei mitbekommt.“

Wer Interesse am Donnerstagsgebet an sich und an den Gebetsvorlagen des Zweigvereins Ergoldsbach hat, kann über die KDFB-Geschäftsstelle die Kontaktdaten erhalten.

Irmtraud Ewender

Zweigverein Beratzhausen

Weil viele Brillenträgerinnen und Brillenträger in der Marktgemeinde nach einer Möglichkeit gesucht haben ihre alten Sehhilfen sinnvoll loszuwerden, hatte sich der Frauenbund Beratzhausen zu einer Brillensammel-Aktion entschlossen. In den zurückliegenden zwei Monaten waren dazu in der Pfarrkirche und bei einem Mitglied in der Wassergasse Sammelbehälter aufgestellt worden. Ausgediente Brillen, mit und ohne Etui, landeten zu Hunderten in den Kisten. Am Ende der Aktion waren 550 Brillen zusammengekommen, die nun der Stadtoptiker von Hemau, Jochen Bezold, an Organisationen, wie etwa „L.S.F. Lunettes sans Frontiere – Brillen ohne Grenzen“ weiterreicht.

Dort wird das eingehende Sammelgut gereinigt, nach Damen-, Herren- und Kinderbrillen sortiert und die Dioptrien vermessen. Längst gehen dort Bestellungen von Sozialstationen, Hilfsorganisationen und kirchlichen Einrichtungen aus aller Welt ein, die dann beliefert werden – ganz nach dem pragmatischen Grundsatz: Besser eine Brille, die nicht zu hundert Prozent passt, als überhaupt nichts sehen können.

Der Stadtoptiker nimmt auch in seinem Geschäft jederzeit ausgemusterte Brillen entgegen. „Brillen gehören nicht in den Müll“, sagt er, denn die sind noch irgendwo zu gebrauchen. So unterstützt er auch die Organisation „Strahlende Kinderaugen Kenia“, die er je nach Bedarf mit Kinderbrillen versorgt – bestimmt auch mit Exemplaren aus der Beratzhausener Frauenbund-Sammlung.

Ingrid Kroboth

Foto: H. Pomplun

Stellvertretende Vorsitzende Evi Pauthner (r.) und Schriftführerin Christa Tischler brachten die gesammelten Brillen zum Stadtoptiker Jochen Bezold.

Foto: M. Pfaller

Pfarrer Adrian Latacz und Angelika Schmid mit der Magdalena-Kerze.

Zweigverein Painten

Vor der Mitgliederversammlung des Zweigvereins Painten wurde in der Pfarrkirche St. Georg ein Leuchter mit Kerze für die Apostelin Maria Magdalena gesegnet.

Papst Franziskus hatte sie als erste Verkünderin der Auferstehung den zwölf Aposteln gleichgestellt und sie als Gefährtin Jesu in den Kreis der Apostel aufgenommen, auch als Zeichen für die Anerkennung der Rolle der Frauen im Umkreis des Wirkens Jesu.

Diese päpstliche Entscheidung für die Stärkung der Frauen in der Kirche griff die Vorstandschaft des Frauenbunds auf und so fand ein Leuchter mit Magdalena-Kerze unter dem barocken Paintner Kreuz einen würdigen Platz.

Im Beisein der Bezirksleiterin Ilona Grabinger-Lache präsentierten Pfarrer Adrian Latacz und Vorsitzende Angelika Schmid die neue Kerze, bevor der Pfarrer den neuen Leuchter segnete.

Die zahlreichen Besucherinnen des Gottesdienstes freuten sich, dass die Apostelleuchter nicht nur zahlenmäßig eine angemessene und interessante Ergänzung gefunden haben.

Angelika Schmid

Zweigverein Wiesau

Der Zweigverein Wiesau hat in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz 68 bunte Mützen, 24 Wolldecken und unzählige Baby- und Kindersöckchen gestrickt und gehäkelt.

Mit einer zusätzlichen Spende des Frauenbundes wurden diese Handarbeiten an Dr. Annemarie Schraml, die sich seit 22 Jahren beim Projekt „Feuerkinder" engagiert, überreicht. Namensgebend für die Aktion „Feuerkinder" waren die offenen Feuerstellen, die in Tansania oft zu verheerenden Verbrennungen führen.

Auch ernährungsbedingt kommt es bei den Kindern immer wieder zu Fehlstellungen an den Gliedmaßen, die operativ korrigiert werden müssen.

Dr. Annemarie Schraml hat schon unzählige dieser Operationen durchgeführt.

Foto: A. Thoma

Antje Thoma, Resi Kreger und Brigitte Weig vom Zweigverein Wiesau, Dr. Annemarie Schraml sowie Frieda Muster, Christa Schicker und Gudrun Arnold vom BRK bei der Spendenübergabe

Die Handarbeiten bekommen Kinder in Tansania. Die wärmenden Textilien sind sehr willkommen, da in Tansania in den Nächten die Temperatur oft auf 5 Grad absinkt.

Antje Thoma

Foto: H. Schwendner

Die Bibelwanderung im Fassa Tal war ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmenden.

Zweigverein Wernberg

Bibelwanderung in Südtirol

Nach pandemiebedingter einjähriger Pause konnte der Frauenbund Wernberg unter Leitung von Pfarrer Markus Ertl und Jutta Schönberger zu ihrer 24. Bibelwanderung ins Fassa Tal nach Südtirol aufbrechen.

Gestärkt durch den Reisesegen und unterrichtet über alle pandemiebedingten Verhaltensregeln machten sich die 23 Frauen mit Busfahrer Günter Schönberger und Pfarrer Ertl auf den Weg nach Campitello di Fassa. Nach dem Eröffnungsgottesdienst in Oberaudorf ging die Fahrt weiter.

Der erste Tag begann mit einer Gondelfahrt zum Col Rodello. Auf der Wanderung zum Sellajoch wurde an mehreren Besinnungsstationen der rote Faden dieser Bibelwanderung von Pfarrer Ertl dargestellt. „Mit allen Sinnen geöffnet für Gottes Geist" sollte auch die Sinne der Frauen für die Worte Gottes schärfen. Der Berggottesdienst, inmitten des Naturdenkmals „Steinerne Stadt", war ein besonders beindruckendes Erlebnis.

Der nächste Tag begann mit einer Wanderung entlang des Fedaiasees. Auch hier wurde an Besinnungsstationen gebetet und gesungen. Für den Gottesdienst, der wieder im Freien stattfand, wurde eine wunderbare Stelle gefunden, an der sich ein Marterl mit einer Gottesmutter befand. Da die Gondelseilbahnfahrt zur Marmolada wegen schlechter Sicht nicht stattfand, hatten die Frauen je nach Fitness noch genügend Zeit, sich in der herrlichen Landschaft des Fassa Tals aufzuhalten.

Der letzte Tag führte die Gruppe mit der Seilbahn in fast 3000 m Höhe zum „Sas Pordoi". Strahlender Sonnenschein und ein herrlicher Rundblick über die Dolomiten begleitete den letzten feierlichen Berggottesdienst.

Gestärkt für den Alltag konnten die Frauen die Heimreise antreten.

Heidi Schwendner

Zweigverein Bad Gögging

Die Vorstandschaft des Frauenbundes Bad Gögging lässt in diesen Corona-Zeiten den Kontakt zu den Mitgliedern nicht abreißen. Und so brachte sie mit einer Muttertagsüberraschung Freude und Zuversicht in den Alltag. „Wir denken an euch, auch wenn wir uns schon lange nicht mehr sehen konnten!“

Genau das sollte die kleine Aufmerksamkeit ausdrücken, die die Vorstandschaft an alle Mitglieder kontaktlos vor den Haustüren verteilte. Viele dankbare und freudige Reaktionen aus dem Kreis der derzeit 197 Mitgliedern waren die Folge. Das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein scheint die Krise bisher offensichtlich unbeschadet überstanden zu haben.

Das Vereinsleben lag lange Zeit brach. Zwar gab es vereinzelt Besuche bei Jubilarinnen, aber alle Versammlungen und Aktionen mussten gestrichen werden. Ebenso die beliebte Muttertagsfeier mit Maiandacht und anschließender Feier im Hotel zur Sonne. Natürlich hofft man auch in Bad Gögging, dass bald bei Versammlungen und Festen wieder ein persönliches Zusammentreffen möglich sein wird. Beim Frauenbund ist man optimistisch, dass sich die Corona-Lage bis zum Herbst infolge der Impfungen soweit beruhigt hat und die geplanten Programmpunkte umgesetzt werden können.

Sandra Eichschmid

Foto: Sandra Eichschmid

(oben v. li. n. re.) Steffi Zinner mit Sophie, Ehrenvorsitzende Erna Necker, (unten v. li. n. re.) Sieglinde Richter, Waltraud Dichtl, Elisabeth Rösch

Foto: [illegible] Groß

Zweigverein Hagenhill

Ende Mai gestaltete der Zweigverein Hagenhill eine Maiandacht im Friedhofsgarten vor der Pfarrkirche in Hagenhill unter freiem Himmel.

Im Anschluss gab es noch eine kleine Erfrischung in Form von „Sekt to go“ für die Besucherinnen.

Auch an Fronleichnam ist es selbstverständlich für die Vorstandsmitglieder einen Blumenteppich zu gestalten.

Zusammen mit den Erstkommunionkindern wurden gleich zwei tolle Exemplare vor dem Freiluftaltar für den Gottesdienst gestaltet.

Wieder eine tolle Aktion.

Vorstandsteam Hagenhill

Zweigverein Irnsing-Pirkenbrunn

Die Vorstandschaft des Zweigvereins Irnsing-Pirkenbrunn hatte für alle Mitglieder einen „Frühlingsgruß“ zusammengestellt.

Neben den sonst üblichen Muttertags-Geschenken, hat sich die Vorstandschaft bewusst für diese Form entschieden, da nicht alle Frauen Mütter sind.

Der Frühlingsgruß in Dosen ist sehr gut angekommen. Besonders die Frage: „Was ist denn da drin?“, zog sich mit Spannung bis zum Öffnen der Dose hin.

Gerlinde Seitz/rw

Foto: G. Seitz

Zweigverein Lengfeld

Da in dieser außergewöhnlichen Zeit aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr erneut keine Muttertagsfeier stattfinden konnte, haben sich die Damen des Vorstandsteams eine kleine Überraschung für ihre Mitglieder ausgedacht.

Jedes Mitglied erhielt ein kleines Lavendel-Blumenstöckchen, welches durch das Vorstandsteam persönlich und unter Einhaltung der Corona-Regeln, verteilt wurde. Ausgepflanzt im Garten oder im Topf auf dem Balkon oder der Terrasse, soll es an eine ungewöhnliche Zeit erinnern. Die kleine Geste soll zeigen, dass wir aneinander denken.

Und so schauen wir hoffnungsvoll voraus und freuen uns wieder auf viele gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge.

Irmgard Sollfrank-Bauer

Foto: I. Sollfrank-Bauer

Foto: I. Anetseder

Zweigverein Thalmassing

Wie jedes Jahr im Mai gestaltete der Frauenbund Thalmassing auch in diesem Jahr eine Maiandacht in der Pfarrkirche. Der Altarraum wurde liebevoll mit Ästen und Blüten geschmückt und die Andacht aus der Vorlage „Maria singt das Lied der Hoffnung“ gebetet. Musikalisch begleitet mit Orgel und zwei Sängerinnen wurde vorgesungen, gebetet und gefeiert. Die Frauen durften sich über einen kleinen Muttertagsgruß in Form einer Rose freuen. Als zum Abschluss das Lied „Madonna, schwarze Madonna“ durch die Kirche klang, waren wirklich alle ergriffen und sich einig: Gemeinsam beten verbindet.

Ilona Anetseder

Zweigverein Vilsbiburg

Kürzlich besuchte der Frauenbund Vilsbiburg die liebevoll zusammengestellte Sonderausstellung des Heimatmuseums „Mahlzeit! in Vilsbiburg – Eine Zeitreise“.

In zwei Gruppen erfuhren die Frauenbund-Mitglieder Interessantes rund um die Ernährung, die Zubereitung und Küchenausstattung über viele Jahrhunderte hinweg. Zwei gegensätzliche Kochbücher, eines aus Kriegszeiten und eines aus einem gut situierten Großstadthaushalt beeindruckten die Besucherinnen besonders.

Irmgard Sattler

Foto: I. Sattler

Die KDFB-Frauen aus Vilsbiburg besuchten die Ausstellung im Heimatmuseum.

Diözesanverband Berlin e.V. · Diözesanvorsitzende: Prof. Barbara John · Wundtstr. 40–44 · 14057 Berlin
Telefon 030/3215021 · Fax 030/3265147 · info@kdfb-berlin.de · ww.kdfb-berlin.de

Sprechfähig gegen Rechts

Foto: Christian Mang

Judith Heinmüller

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Berlin (MBR) (www.mbr-berlin.de) unterstützt seit 20 Jahren Einzelpersonen, Organisationen und Vereine im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus und Antisemitismus. Die Sozialwissenschaftlerin und Beraterin Judith Heinmüller hat im September den Vortrag „Wahljahr: Was tun gegen Rechtsextremismus und Antifeminismus?“ beim KDFB Berlin gehalten und Tipps für das Handeln gegen Rechts gegeben.

Man hat den Eindruck, dass in der Corona-Pandemie rechte und rechtspopulistische Gesinnungen erstarken – trifft das zu? Haben Sie dadurch neue Problemlagen und wie sehen diese aus?
Wir beobachten, dass teilweise offen antisemitisches Verschwörungsdenken im Zuge der Pandemie deutlich sichtbarer geworden ist. Das zeigt sich nicht zuletzt bei den rechtsoffenen „Corona-Protesten“, wo solche Positionen nicht nur von Rechtsextremen oder „Reichsbürgern“ auf die Straße getragen wurden, sondern auch von Teilen der sogenannten Mitte der Gesellschaft. Bis heute gibt es Unsicherheiten, wie mit diesem neuen Protestspektrum umzugehen ist. Viele Menschen kommen aber auch ratsuchend zu uns, weil sie plötzlich mit verschwörungsideologischen Aussagen oder Klagen über eine vermeintliche „Corona-Diktatur“ in der Familie oder am Arbeitsplatz konfrontiert sind.

Wenn die beste Freundin plötzlich Verschwörungstheorien postet, ein enger Verwandter rassistische Witze teilt: Wie raten Sie, darauf zu reagieren?
Zunächst ermutigen wir dazu, in solchen Situationen Widerspruch zu leisten und diskriminierende oder demokratiefeindliche Positionen deutlich zurückzuweisen. Wir wissen aber auch, dass es gerade in engen, persönlichen Beziehungen schwer fallen kann, klare Grenzen zu setzen. Hier kann es helfen, zwischen meinem Gegenüber als Mensch und der problematischen Aussage zu trennen. Ich kann eine Person sehr schätzen und trotzdem den Inhalt ihrer Äußerung kritisieren. Ob ich dabei eher Fakten einbringe, Fragen stelle oder die emotionale Ebene anspreche, ist immer auch Typsache. Es gibt nicht die eine richtige Strategie, die in allen Fällen greift. Helfen kann es, eine enge Bindung als Chance zu sehen: Denn in der Regel sind wir viel eher geneigt jenen zuzuhören, denen wir nahestehen.

Wer kann sich an die MBR wenden und wie läuft der Beratungsprozess ab?
Wir bieten allen Menschen in Berlin Beratung und Unterstützung an, die ein Problem mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus oder Verschwörungsdenken wahrnehmen und etwas dagegen tun oder sprechfähiger im Umgang damit werden wollen. Ob im Wohn-, Arbeits- oder sozialen Umfeld: Eine Beratung startet immer mit einem Anruf oder einer E-Mail an uns, dann vereinbaren wir ein Erstgespräch und suchen gemeinsam in vertraulichem Rahmen nach passenden Handlungsstrategien.

Von Mitgliedern für Mitglieder

Foto: KDFB Berlin

Die Ideen für das Format kommen direkt aus den Reihen der Mitglieder

Unser Format „Mitglieder für Mitglieder“ wird – nach Corona-bedingter Pause – seit Herbst 2021 fortgesetzt. In entspannter Runde können KDFB-Mitglieder hier eigene Veranstaltungen gestalten und zu Unternehmungen und Events einladen. So fanden bereits ein Vortrag über Notfallseelsorge und eine Stille Meditation statt. Weiter geht’s am 2. November mit einem Einblick in die Arbeit des Solwodi e. V. von KDFB-Mitglied Prof. Dr. Christine Funk. Herzliche Einladung!
Sie haben Lust, einen Abend für KDFB-Mitglieder in Berlin zu gestalten? Dann melden Sie sich gern in der Geschäftsstelle des KDFB-Berlin unter Tel. 030-321 50 21, info@kdfb-berlin.de.

Termine

■ 05.10.2021, 19.00 Uhr
Politisches Gespräch mit Prof. Barbara John // Deutschland nach dem NSU-Prozess: Wie beziehen Politik und Gesellschaft Stellung gegen Rechtsextremismus?

■ 28.10.2021, 19.00 Uhr
Vortrag // Zwischen traditionell und feministisch: Gleichberechtigung im Judentum

■ 02.11.2021, 19.00 Uhr
Mitglieder für Mitglieder mit Prof. Dr. Christine Funk, KDFB-Mitglied und Vorsitzende des Solwodi e. V. Berlin

■ 23.11.2021
Mitgliederversammlung des KDFB Berlin (Einladung folgt)

■ 25.11.2021, 19.00 Uhr
Digitales KDFB-Gespräch // Maria und der Sex: Liebe, Moral und viele Fragen

Anmeldung und weitere Informationen unter www.kdfb-berlin.de

Freiburg e.V. · Diözesanvorsitzende: Doris Seiberling · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg · Telefon: 0761 33733
Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · internet: www..frauenbund-freiburg.de

Landesgartenschau in Überlingen am Bodensee

Foto: Monika Hölzl

56 Teilnehmer*innen aus dem KDFB-Diözesanverband Freiburg verbrachten einen ereignisreichen Tag auf der Landesgartenschau in Überlingen. Nach der langen Corona-Pause war die Freude der persönlichen Begegnung groß. Schnell ließen sich alle von der 1250 Jahre alten ehemaligen Freien Reichsstadt mit dem grünen Gürtel um die Altstadt begeistern. Da es die erste Landesgartenschau am Bodensee ist, sind auch Gärten und Grünflächen in der Innenstadt geöffnet und gestalterisch aufgewertet, die bislang für die Öffentlichkeit nicht zugänglich waren. Highlights wie der neu gestaltete Uferpark, schwimmende Gärten, 3000 qm Blütenzauber, Floristenschau, eigene Schiffsanlegestelle sowie der Abschluss des Tages auf dem Kirchenschiff mit dem ansprechenden Abendlob waren für alle bei strahlendem Sonnenschein Dank und Freude pur.

ZV Buchen im virtuellen Gespräch mit Landtagskandidatin

Mitglieder des Zweigvereins Buchen trafen sich zu einem virtuellen Gespräch mit Landtagskandidatin Amelie Pfeiffer. "Wir machen uns stark für Frauen", so lautete das KDFB-Motto dieses Treffens. Die Frauenbundfrauen stellten ihr Engagement für die gleichberechtigte Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft vor und berichteten, dass sie zum Klimaschutz eine Baumpflanzaktion durchgeführt haben und außerdem eine Petition zu Tempo 130 auf Autobahnen unterstützten.

v.l.n.: Christine Nagel, Renate Groß, Julia und Claudia Waldvogel

Gottesdienstfeier Maria Magdalena

Erstmals feierte der Zweigverein Triberg kurz nach dem 22. Juli, dem Festtag der Heiligen Maria Magdalena, einen selbst gestalteten Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Apostelin, die im Frauenbund eine Vorbildfunktion für Frauen in der Kirche hat.

Oasentage vom 09. bis 10. Juli 2021

„Glücksquellen“ – so lautete das Thema der diesjährigen Oasentage im Schönstattzentrum Marienfried Oberkirch. Corona-bedingt konnten nicht wie üblich 35, sondern leider nur 10 Frauen aus dem KDFB-Diözesanverband Freiburg daran teilnehmen.

„Glück ist etwas, das jede sucht und gerne hat. Glücksmomente bringen Farbe in unseren grauen Alltag. Doch ist Glück kein Zustand, den wir dauerhaft verspüren. In Glück können und müssen wir investieren! Es gilt, individuelle Wege zu den Glücksquellen zu finden. Lernen Sie Ihre persönlichen Glücksquellen kennen. Die Oasentage geben Gelegenheit dazu!“ – so unsere Referentin über den Inhalt der Auszeit. Die Impulse von Schwester Maria Magdalyn und eine persönliche Atmosphäre luden dazu ein, eigene Erfahrungen und Situationen des Glücks zu betrachten. Wir fassten unsere Gedanken in Worte, waren offen füreinander, verwundert über Bilder und Situationen, die plötzlich vor dem inneren Auge auftauchten und spürten eine emotionale Verbindung untereinander. Gestärkt und auch spirituell beschenkt haben wir den magischen Ort Oberkirch mit seiner faszinierenden Marien-Kapelle verlassen. Es waren wunderbaren Stunden.

Foto: privat

Die Teilnehmerinnen der Oasentage

Doris Seiberling

Diözesanverband Hildesheim · Diözesanvorsitzende: Ursula Albrecht · KDFB-Büro: Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/ 307 449 · Fax: 05121 / 307-682 · frauenbund@bistum-hildesheim.de

Frauenfragen sind Kirchenfragen

Corona-bedingt fand die Buchvorstellung als Hybridveranstaltung statt. Der Technik sei Dank.

Am 07.08.2021 veranstaltete der KDFB-Diözesanverband Hildesheim im Pilgersaal des Klosters Marienrode eine Buchbesprechung in hybrider Form: mit Interessierten vor Ort und mit virtuell Teilnehmenden. Im Mittelpunkt stand das Buch „Weil Gott es so will“. Zu Gast waren die Herausgeberin Sr. Philippa Rath aus Eibingen sowie die Autorinnen Michaela Ständer, Julia Winterboer und -per Zoom- Jutta Golly-Rolappe. Moderiert wurde die Buchvorstellung von Elfriede Schießleder, ehemalige KDFB-Vizepräsidentin. Die Initialzündung für das Buch war ein Pausengespräch im Rahmen des Synodalen Wegs, in dem sich Schwester Philippa mit zwei Bischöfen über die Berufung von Frauen zu Weiheämtern unterhielt. Beide verneinten die Möglichkeit rundum. Daraufhin bat sie Frauen um ihre Berufungserfahrung. Innerhalb kürzester Zeit kamen 150 Berichte zusammen. Allesamt Leidensberichte, aber vielfach auch beeindruckende Zeugnisse, wie Frauen mit viel Durchhaltevermögen und Kreativität versuchen, ihre Berufung zumindest in Teilen und tatsächlich überwiegend innerhalb der katholischen Kirche zu leben.
Das Buch erschien erstmals am

KDFB-Diözesanvorsitzende Ursula Albrecht begrüßte die Teilnehmenden im Saal und an den Bildschirmen zuhause. Ebenso freute sie sich über die Moderatorin Elfriede Schießleder (links), ehemalige KDFB-Vizepräsidentin.

01.02.2021, die 6. Auflage ist bereits in Vorbereitung. Ein toller Erfolg, der deutlich macht, wie dringend notwendig es ist, über Frauenberufungen öffentlich zu diskutieren! Dabei geht es nicht nur um Geschlechtergerechtigkeit, sondern auch um den immensen Schaden, den sich die Kirche selbst zufügt, wenn sie so viele Begabungen nicht nutzt.
Mittlerweile hat es in zwei deutschen Bistümern einen synodalen Tag zum Thema Frauenfragen gegeben: einen in Hildesheim und einen in Rottenburg/Stuttgart. In Hildesheim soll es eine Liste der aktuellen Möglichkeiten für Frauen/Laien geben, die auf der Bistumsseite veröffentlicht wird und für Rottenburg/Stuttgart hat Bischof Fürst bei einem Frauenforum mitgeteilt, dass

Fotos: DV Hildesheim

Philippa Rath stellte zentrale Aussagen ihres Buches „Weil Gott es so will“ vor.

er Frauen gezielt fördern will und er sich weiterhin für den Diakonat der Frau einsetzt.
„Wir brauchen dringend einen Mutausbruch unserer Bischöfe, aber vielleicht braucht’s dafür erst einen Wutausbruch von Frauen“, so eine Meinung während der Veranstaltung. Es waren verschiedene Stimmen zu hören: Warum sind Bischöfe nicht mehr so mutig, wie sie es zu Beginn des Synodalen Wegs waren? Was sind Ängste beim Nachdenken über Berufung? Warum können Frauenberufungen nicht nach den gleichen Kriterien wie Männerberufungen geprüft und dokumentiert werden? Diese und weitere Fragen zeigten, dass der Wunsch nach Veränderung in der Kirche groß ist.
Sr. Philippa berichtete mit Blick auf Ämterverständnis und Heilswirken Gottes in den Sakramenten, dass eine an Charismen orientierte Pastoral und die Berufung aus der Gemeinde heraus große Themen im Frauenforum des Synodalen Weges sind.
Wer sich die Veranstaltung noch einmal ansehen will, findet sie unter https://youtu.be/BldLfBNa2l4

Sabine Maunz

Diözesanverband **KÖLN**

Diözesanverband Köln · Diözesanvorsitzende: Rotraud Röver-Barth · Kaesenstraße 14-16 · 50677 Köln
E-Mail: kontakt@frauenbund-köln.de · Internet: www.frauenbund-köln.de

Maria Magdalena und ihre (musikalischen) Schwestern

Am 19.07.2021 feierten wir zum 4. Mal in St. Agnes Köln das Fest der Apostelin Maria von Magdala. Wir nutzten dazu die Gottesdienstvorlage des Bundesverbandes. Weil die Musikvorschläge ohne Ausnahme von Männern komponiert waren, wollten wir musikalisch Frauen hörbar machen.
Es begann eine Entdeckungsreise durch fast 1000 Jahre kreativer und spiritueller Energie von Frauen. Wunderbare Musik, die entweder in Schutzräumen wie Frauenklöstern (Hildegard von Bingen, Lucrezia Orsina Vizzana) gedeihen konnte, trotz gesellschaftlicher Konventionen ihren Weg aus den Salons herausfand (Fanny Mendelssohn) oder sich gegen eine widerständige Aufführungspraxis behaupten konnte. Andrea Gerhardt, die 2019 beim MM-Fest Hildegard-Gesänge live zur Harfe vortrug, machte in einer Kirche in Toronto davon Aufnahmen für uns (zu hören: www.frauenbund-koeln.de).
Da Singen mit Maske erlaubt war, suchten wir Lieder im Gotteslob, aber bis auf einen Zwischengesang ist unser Kölner „Gotteslob“ eine reine Männerveranstaltung. Selbst im Umfeld der „Nächte der spirituellen Lieder“ sind Lieder von Frauen rar. Mit „Shalama Bayta“ (Aramäischer Segen: „Friede diesem Haus“) von Gita Onnen fanden wir einen Einstieg. Paola Gronau, Piano/Gesang und Miriam Bender, Klarinette (beide KDFB), begleiteten und improvisierten kongenial und schufen einen meditativen Gesamtklang im Gottesdienst. Das Begleitheft befindet sich auf der KDFB-Homepage.

Annabel Ruth, KDFB DV Köln

Termine

18.10.2021 und 15.11.2021
Maria 2.0 und KDFB Montagsgebet, St. Agnes Köln

10.11.2021 digitaler Clubabend „Suchtprävention“ mit Lina-Sophia Falkenberg, Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung, Katholische Hochschule Köln
Mehr Informationen: www.frauenbund-köln.de/termine

Diözesanverband **PADERBORN**

Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Großzügige Spende für Müttergenesungswerk

In den letzten eineinhalb Jahren, in denen wir mit der Pandemie und ihren Folgen kämpfen, sehen sich Familien extrem hohen Belastungen ausgesetzt. Daher ist die Arbeit des Müttergenesungswerkes heute wichtiger denn je.
Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) in der Diözese Paderborn und der Delbrücker Zweigverein spenden insgesamt 1.000 Euro für die Arbeit der Müttergenesungswerke. Diese Spenden helfen, Eltern und Pflegende zu stärken und ihnen neue Kraft zu geben. In der Katholischen Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung (KAG) werden Spenden dringend gebraucht. Nie waren die Beratungsanfragen so hoch wie jetzt. Mütter und Väter haben sich im Spagat zwischen Kinderbetreuung und häuslichem Schulunterricht, Beruf und Haushalt aufgerieben. Andere sind nach den isolierten Monaten mit einem pflegebedürftigen Angehörigen an die Grenzen ihrer körperlichen und nervlichen Kräfte geraten. Den Ausstieg aus dem Hamsterrad bietet eine Kur mit dem Müttergenesungswerk.
Für eine Kur zahlt die Krankenkasse. Für das deutschlandweit flächendeckende Netz der 1.200 Beratungsstellen des Müttergenesungswerkes gibt es allerdings in den wenigsten Fällen öffentliche Förderung – die katholischen Beratungsstellen werden deshalb in der Regel von der Kirche und eben über Spenden finanziert. Der KDFB-Diözesanverband Paderborn und der Zweigverein Delbrück leisten mit seiner gemeinsamen Spende hierfür einen wichtigen Beitrag.

Dr. Anne Deter

Diözesanverband Trier e.V. · Geschäftsstelle · Kochstr. 2 · 54290 Trier
Bürozeiten: Mo-Do, 8.00-12.00 Uhr · Tel: 0651/47 49 4 · Fax: 0651/45 02 3 · buero@frauenbund-trier.de

Präsenz macht Freude

Foto: privat

Mitglieder des Zweigvereins Koblenz begingen den Festtag der Hl. Maria Magdalena im kleinen Rahmen

Nachdem die Infektionszahlen niedrig und viele Frauen bereits geimpft waren, konnten wieder Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Die Freude, sich wieder in diesem Rahmen begegnen zu können, war bei allen Beteiligten groß. So fand zum Beispiel eine Vorstandssitzung des Zweigvereins Hillesheim in privaten Räumen statt. Der Zweigverein Koblenz lud zu einer Andacht mit anschließender Gesprächsrunde am Festtag Maria Magdalena (22. Juli) in seinen Raum ein. Dies war die erste Präsenzveranstaltung des ZV seit September letzten Jahres.

Hochwasser im Gebiet unseres Bistums

Die Starkregenfälle in der Nacht 14./15. Juli haben zu einer schrecklichen Hochwasser- und Flutkatastrophe in einigen Teilen unseres Bistumsgebiets geführt. Kleine, beschauliche Bäche wurden plötzlich zu reißenden Fluten, die alles mitrissen, was ihnen im Weg stand. Schäden unvorstellbaren Ausmaßes sind entstan-

Foto: privat

den. Über 170 Menschen haben ihr Leben verloren. Tausende stehen ohne ihr Zuhause da, nur noch mit dem, was sie am Körper trugen – von heute auf morgen.
Die Fernsehbilder sind erschütternd, geben jedoch bei Weitem nicht die Wucht der Schäden und des erlittenen Leids wieder.
Umso tröstlicher sind die zahlreichen und vielfältigen Hilfen, die spontan geleistet wurden. Sicherlich haben Sie dies aus den Medien erfahren. Und auch bei uns, im Büro des Diözesanverbandes Trier und bei Vorstandsfrauen direkt, kamen viele Anfragen an: Wie können wir helfen? Wohin können wir spenden? Für all Ihre Angebote und Ihre große Bereitschaft zur spontanen Solidarität auch hier noch einmal von Herzen: DANKE!
Auch aus unseren Reihen wurde vielfältige spontane Unterstützung geleistet. Vieles geschah unspektakulär als Nachbarschaftshilfe. So haben zum Beispiel Frauen des Zweigvereins Andernach beim Sortieren von Kleiderspenden geholfen.

Der Zweigverein Hillesheim stellte für den Gottesdienst an Maria Himmelfahrt zahlreiche Krautwische zusammen. Diese wurden gesegnet und gegen eine Spende abgegeben. So kamen 417,30 € zusammen. Zu diesem Betrag kamen 1.000 € aus dem Zweigverein für Flutopfer hinzu.

Foto: privat

KDFB-Frauen aus Hillesheim beim Binden der Krautwischen

Foto: privat

Krautwischen zum Mitnehmen

Aus dem KDFB-Diözesanvorstand hat Jutta Mader in ihrer Funktion als Krankenhausseelsorgerin vielen Betroffenen aus dem Ahrtal zur Seite gestanden. Steffi Peters war als Rettungssanitäterin und als Notfallseelsorgerin im Einsatz und kam mit Betroffenen und Einsatzkräften ins Gespräch.
Die Menschen werden noch lange brauchen, um wieder zu einer – allerdings veränderten – Normalität zu finden. Die Spenden, die bei uns eingehen und die wir an ausgewählte Einrichtungen vor Ort weiterleiten werden, sollen auf dem Weg dorthin helfen. Bei Redaktionsschluss standen die Empfänger noch nicht fest.
Wenn Sie sich über die Lage in unserem Bistum weiterhin informieren möchten: /www.dasein.bistum-trier.de/handeln/hochwasser/

Diözesanverband Mainz · Diözesanvorsitzende: Hiltrud Lennert · Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46 · info@kdfb-mainz.de · www.frauenbund-dv-mainz.de · Bürozeiten: Dienstags von 15.00 - 19.00 Uhr

KDFB-Frauen pilgern von Eisenach bis Worms

Das Lutherjahr 2017 gab den Anstoß für Frauen im Zweigverein Krumbach, im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ einen Pilgerweg zu gehen. Die Idee dazu hatten Beate Zellner-Knapp, Christiane Berg und Birgit Wetzel. Damit sich möglichst viele interessierte Frauenbundfrauen an mehreren Etappen beteiligen konnten, griff der KDFB-Diözesanverband Mainz den Vorschlag auf, erstellte die Ausschreibung und warb für den Pilgerweg, der sich für die Strecke Eisenach bis Worms über vier Jahre erstreckte. Die Abschnitte waren an jeweils einem Wochenende zu bewältigen. Es gab einen „festen Kern“ und immer wieder auch neue Gesichter. Eine bunte Gruppe, bestehend aus rund 20 Frauen, machte sich auf den Weg. Hier sind ihre Notizen.

Foto: Maria Kaltenthaler

KDFB-Frauen aus dem DV Mainz pilgerten auf dem Lutherweg

2017 Eisenach – Höhnebach

Eine Übernachtung in der Jugendherberge, die mit unseren Schulerfahrungen nichts mehr zu tun hatte. Wanderung zur Wartburg auf Irrwegen und steil bergauf mit Besichtigung der Ausstellung „Luther“ in der Burg. Zur Belohnung gab es ein leckeres Eis. 3 Tage unterwegs. Am letzten Tag Abschluss im neu eröffneten „Wohnzimmer Cafe“ mit Sammeltassen, selbst gebackenem Kuchen und Musikbox sowie der Besichtigung der schönen Gartenanlage der Dame des Hauses. Diese ließ es sich auch nicht nehmen, uns – ihre ersten Gäste – zum Bahnhof zu bringen und uns nachzuwinken.

2018 Bad Hersfeld – Alsfeld

Eine Stadtführung und ein Besuch im Museum „Wortreich“, wo wir uns eine Ausstellung zu Worten anschauten. Es gab zu unserem Erstaunen viel zu erkunden und zu entdecken. Außerdem eine noble Herberge. Zum Ausklang des ersten Tages ging es zu den Festspielen. Aufgeführt wurde das Musical „Titanic“ in der Freilichtbühne der Burgruine.
Was uns besonders berührte: Gabi Hemer vom ZV Abenheim, die jede Strecke mitpilgerte, hat sich nach der Bachelor-Verleihung ihres Sohnes in den Zug gesetzt, um uns noch zu erreichen und doch noch ein Stück mitzugehen.

2019 Alsfeld – Lich

Hitzebedingter Schweigemarsch, kein Schatten in Sicht, gefühlte kilometerlange Strecke in sengender Hitze. Wir lernen, infizierte Insektenstiche mit Bananenschale zu therapieren. Im bestellten 3 Bettzimmer fehlt trotz intensiver Suche das dritte Bett.

2020 Lich – über Friedberg nach Bad Vilbel

Pandemiebedingte Pause. Wir wären so gerne gepilgert, denn das gemeinsame Gehen, Beten, Schweigen, Singen war ein ganz besonderes Erlebnis. Miteinander unterwegs zu sein, sich als Frauenbundfrauen so verbunden zu fühlen, hat unsere Gemeinschaft gestärkt. Corona war eine Unterbrechung, aber kein Abbruch unseres Vorhabens.

2021 Osthofen – Worms

Wir sind am 19.06.2021 mit 15 Pilgerinnen rechtzeitig zur 500 Jahr Feier

am Ende des Lutherweges in Worms angekommen. Bei gefühlten 35 Grad haben einige für die letzten Kilometer den Bus genutzt, bevor es nach einem erfrischenden Eis gemeinsam in die Magnus Kirche in Worms ging. Nach einer kurzen Information des Kirchenführers durften wir noch den Klängen der Orgel in Kombination mit einer kleinen Holzorgel lauschen, bevor wir den Tag mit einer Wortgottesfeier abschlossen.

Die wunderschönen Erlebnisse haben uns inspiriert, 2022 eine neue Thementour anzustreben.

Wenn wir auf unseren Pilgerweg zurückblicken, stellen wir fest: „Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist ein fröhliches Herz.“ Und so war es auch - ein wunderbares Erlebnis für jede Frau und auch für die Pilgergruppe. Frauenbundfrauen aus anderen Zweigvereinen haben sich kennengelernt, haben über Gott und die Welt geredet und eine schöne Zusammengehörigkeit gespürt. Neue Freundschaften sind entstanden. Nächstes Jahr gibt es ein neues Vorhaben: den „Camino Incluso“, ein barrierefreier Weg von Bensheim nach Heidelberg, bei dem auch Menschen im Rollstuhl mitpilgern können.

Christiane Berg und Birgit Wetzel

Zweigverein Worms-Abenheim feiert Sommerfest

Ein wunderbares Sommerfest – Verband verbindet!

Endlich! Nach langer Zeit, in der es Corona-bedingt nicht möglich war, sich im Frauenbund zu treffen, konnte erstmals wieder eine größere Veranstaltung stattfinden. Der Zweigvereins-Vorstand lud seine Mitglieder zu einem Sommerfest ins Weingut Boxheimerhof in Worms-Abenheim ein. Das Angebot fand regen Zuspruch. Rund 50 Frauen fanden sich im Weingut ein und wurden mit einem Gläschen Winzersekt begrüßt. Alle freuten sich auf einen schönen unterhaltsamen Abend in geselliger Runde. Die 1. Vorsitzende Maria Kaltenthaler konnte sich über neun neue Mitglieder freuen, die sie offiziell begrüßte. Außerdem stellte sie die für die nächsten Monate geplanten Veranstaltungen vor. Ein von den Vorstandsfrauen vorbereitetes leckeres Essen und Getränke vom Boxheimerhof rundeten den Abend ab. Frohgestimmt und glücklich über das Wiedersehen verließen die Frauen zu später Stunde das Weingut.

Termine

10.-16.10.2021:
Familienfreizeit auf Sylt

16.10.2021: Gemeinsame Fahrt der Diözesanverbände Trier, Speyer, Mainz zur Frauenfriedenskirche in Frankfurt

08.11.2021: Infoveranstaltung zum Vereinssteuerrecht

Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen finden Sie unter www.frauenbund-dv-mainz.de

Diözesanverband Speyer · Diözesanvorsitzende: Monika Keggenhoff · Adolf-Kolping-Str. 119 · 67433 Neustadt
Tel. 06321/9688410 · Fax 06321/9688412 · info@frauenbund-speyer.de · www.frauenbund-speyer.de

Frauenwallfahrt zur Mutter Anna – einmal anders

Eine Annawallfahrt vor Ort feierten Frauen aus mehreren Zweigvereinen des Katholischen Deutschen Frauenbundes im Diözesanverband Speyer. Eingeladen hatte der Zweigverein Deidesheim am Tag der traditionellen Frauenwallfahrt zum Annaberg, die in diesem Jahr Corona-bedingt ausfallen musste.
Begleitet von der Geistlichen Beirätin des Verbandes, Ulrike Groß, begaben sich die Wallfahrerinnen auf einen Stationenweg durch die Weinberge um Deidesheim, wobei sie Vieles über die legendären Erzählungen, die von der heiligen Anna, der Mutter Marias, überliefert sind, erfuhren und in Beziehung zu ihrem eigenen Leben setzen konnten.

Der Stationenweg endete in der Pfarrkirche St. Ulrich, wo die Frauen die Skulptur der Heiligen Mutter Anna betrachteten, die mit ihrer Tochter Maria in der Bibel liest und ihr so das Lesen beibringt. Dieses eher unbekannte Motiv entstand vor ungefähr 600 Jahren in einer Zeit, in der die meisten Menschen weder lesen noch schreiben konnten, Mädchen und Frauen schon gar nicht.

Foto: Privat, Maria Kern

Frauen auf dem Weg bei der Annawallfahrt vor Ort, gestaltet von der Geistlichen Beirätin Ulrike Groß (vorne rechts)

„Die Beziehung Annas zu ihrer Tochter Maria ist ein wunderbares Vorbild für eine wertschätzende Beziehung unter Frauen: Anna, die Mutter gibt ihre Lebenserfahrung, ihr Wissen, ihr Können an ihre Tochter Maria weiter, die dieses „Mehr-der-anderen“ achtsam und wertschätzend aufnimmt. Von Anna können wir lernen, weibliches und religiöses Wissen weiterzugeben und so Vorbild für Glaubende und Suchende werden“, so die Geistliche Beirätin.
Wie es zu jeder Wallfahrt gehört, gab es zum Abschluss des Tages die Gelegenheit, sich in einem örtlichen Lokal zu stärken. Die dabei entstehenden Gespräche waren eine weitere Bereicherung, zumal sich die Frauen aus den verschiedenen Zweigvereinen während der Pandemie oft lange nicht gesehen hatten. So ging am Ende ein herzlicher Dank und viel Lob für die Vorbereitung an die Geistliche Beirätin Ulrike Groß und die Frauen des Zweigvereins Deidesheim mit ihrer Vorsitzenden Monika Lauterbach, die diese besondere Wallfahrt ermöglicht haben.
Auch in den Zweigvereinen Römerberg, St. Ingbert, Herz Mariae und Neustadt, St. Pius luden die KDFB-Frauen zu Wortgottesdiensten ein, in denen die Besucher*innen neue Facetten der Heiligen Anna kennenlernten. *Maria Kern*

Der DV Speyer lädt herzlich ein

Frauen.Leben.Perspektiven:
Hier und anderswo am Beispiel Senegal
Studiennachmittag mit Feier der Frauengebetskette
Sa 09.10.2021, 14.30 – 17.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Bernhard, Adolf-Kolping-Str. 119, Neustadt

Weltgebetstag 2022: „Ich kenne die Pläne, die ich für euch habe“
Seminar für Multiplikatorinnen in der Weltgebetstagsarbeit
Fr – So, 05. – 07.11.2021
Geistliches Zentrum Maria Rosenberg, Waldfischbach-Burgalben

Steht auf! – Die Vielfalt der Frauenbilder in der Bibel als Herausforderung für die Kirche von heute
Referentin: Prof. Dr. Hanneliese Steichele
Sa – So, 20./21.11.2021/ Sa 9.30 – So 15.30 Uhr
Bischöfliches Priesterseminar, Am Germansberg 60, Speyer

Begegnung mit dem Frauenzentrum Al Tufula in Nazareth
Mo 29.11.2021, 19 Uhr
Zoom Veranstaltung, nähere Infos folgen

Feier im Advent
Do 02.12.2021, nähere Infos folgen

Neues von unseren Freundinnen aus Nazareth

Wie geht es in diesen schwierigen Zeiten eigentlich dem Frauenzentrum Al Tufula in Nazareth, das der Diözesanverband Speyer seit 1994 unterstützt und freundschaftlich begleitet? Um dies herauszufinden, trafen sich die Vorsitzende des KDFB Diözesanverbandes Monika Keggenhoff und die Bildungsreferentin Christine Lormes im Juli zu einem digitalen Gespräch mit Nabila Espanioly, der Leiterin des Al Tufula Center. Sie erzählte, wie sie von den Corona Einschränkungen und auch von der politischen Lage betroffen sind. Daraus entstand die Idee zu einem Austausch per Zoom mit allen interessierten Frauen aus Nazareth und dem Diözesanverband Speyer.
Dabei wird Nabila Espanioly von verschiedenen Projekten in der schwierigen Zeit des Lockdowns berichten. Die Arbeit des Al Tufula Center zielt auf die Ermutigung und Stärkung palästinensischer Frauen in Israel und betreibt eine intensive Netzwerkarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen auf dem Gebiet der frühkindlichen Erziehung, Frauen- und Friedensarbeit.
Alle, die mehr davon erfahren möchten, sind herzlich eingeladen zu einer digitalen Begegnung am 29. November, weitere Infos folgen über die Geschäftsstelle.

Geistliche Beirätin als Zeichen für Gleichberechtigung

Der Vorstand des KDFB DV Speyer hat einstimmig beschlossen, für die neue Vorstandsperiode nur eine Geistliche Beirätin vorzuschlagen, um ein weiteres Zeichen für die Gleichberechtigung und Gleichverantwortlichkeit der Frauen in der katholischen Kirche zu setzen. Alte und neue Geistliche Beirätin ist Ulrike Groß.
Unser bisheriger Geistlicher Beirat, Pfarrer Hermannjosef Mohr, der als beratendes und nun scheidendes Vorstandsmitglied bei der Sitzung anwesend war, hat diesen Beschluss vollumfänglich unterstützt.
Wir sind sehr dankbar, dass er in unserem Kampf um Gleichberechtigung in den vergangenen fünf Jahren so entschieden an unserer Seite stand.

Monika Keggenhoff, Diözesanvorsitzende

Wir sind die Neuen

Mein Name ist Daria Dick. Nach meiner aktiven Zeit im Beruf als Gymnasiallehrerin für Mathematik, Physik und Informatik an der Maria-Ward-Schule in Landau habe ich mich entschlossen, mich als stellvertretende Vorsitzende im KDFB zu engagieren. In der Kirche habe ich bereits als Mädchen und später als Frau eine beständige Benachteiligung gespürt. Der KDFB bietet mir den Rahmen, gelebte Frauensolidarität sichtbar zu machen und mich für Frauenrechte in der katholischen Kirche und für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen. Die Weitergabe des christlichen Glaubens und die Weiterführung der Ökumene sind mir wichtig.

Daria Dick, stellvertretende Vorsitzende

Mein Name ist Petra Niopek. Ich bin 55 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Speyer. Seit zehn Jahren leite ich Musikkurse für Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren bei der Dommusik in Speyer. 2019 schloss ich ein Bachelor-Fernstudium zur Kleinkindpädagogin mit Schwerpunkt Inklusion/Integration ab. Aufgrund der Themen, die mir dort begegneten, wie zum Beispiel Benachteiligungen in Bildung und Gesellschaft, wuchs das Interesse, kirchenpolitische und gesellschaftliche Themen zu verknüpfen. Durch den Kontakt zu Monika Keggenhoff hörte ich von den Visionen und Zielen, mit denen sich der KDFB beschäftigt. Gerne bin ich bereit, meine Erfahrungen im Diözesanverband einzubringen. Es ist mir wichtig, eine „Kirche der Zukunft" zu gestalten, in der sich alle wohlfühlen können.

Petra Niopek, stellvertretende Vorsitzende

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart · Diözesanvorsitzende: Stefanie Rößler · Bischof-Leiprecht-Zentrum
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart · Tel: 07 11/97914720 · Fax 07 11/97914729 · frauenbund@blh.drs.de

Dekanat Hohenlohe

Für eine lebendige Kirche

Im Dekanat Hohenlohe wurde kürzlich von engagierten Frauen der Bewegung Maria 2.0 eine neue Frauenbundgruppe gegründet. Alle sind oder waren lange Jahre in katholischen Kirche haupt- und auch ehrenamtlich aktiv. In einem Gottesdienst vor der Gründungsversammlung verdeutlichten die Frauen, wie sie sich eine lebendige Kirche vorstellen. Mechthild Driessen vom KDFB Rottenburg-Stuttgart zeigte die geschichtliche Entwicklung des Frauenbundes auf und stellte die Bedeutung katholischer Frauen für die Kirche heraus.
30 Frauen füllten ihre Beitrittserklärung zum KDFB aus, in den Vorstand wurden Elisabeth Baur, Renate Bertsch-Gut, Claudia Schackmar, Christa Wolpert und neun Beisitzerinnen gewählt.

Foto: privat

Bei der Gründungsversammlung der neuen Frauenbundgruppe im Dekanat Hohenlohe stimmten die Frauen über die Satzung ab.

70 Jahre Frauenbund Markelsheim

Im Augenblick leben

Foto: Mittnacht

Ein feierlicher Gottesdienst bildete den Festauftakt zu »70 Jahre KDFB Markelsheim«.

Nur wer im Augenblick lebt, lebt für die Zukunft. Das war das Motto zum 70-jährigen Bestehen des Katholischen Frauenbundes Markelsheim und diese facettenreichen sieben Jahrzehnte wurden beim Bundesfest gebührend gefeiert, wenn auch mit coronabedingten Auflagen. Der Festauftakt begann mit einem feierlichen Wortgottesdienst in der St. Kilianskirche. Martina Löptin-Blank vom Vorstandsteam gab einen ausführlichen Rückblick auf die Entwicklung und die vielseitigen Aktivitäten des Frauenbundes, wie etwa spirituelle Wanderungen, Gottesdienste, Seniorentreffen und vieles mehr. 1951 hatten 20 Frauen den Zweigverein gegründet, heute zählt er knapp 200 Mitgliedsfrauen und hat keine Nachwuchsprobleme. Beim Jubiläum wurde Schwester Katharina, geistliche Beirätin des Markelsheimer Frauenbunds, verabschiedet. Sie wird eine neue Aufgabe im Kloster Sießen übernehmen.

Friedrichshafen: Kirche anders – Frauenkirche

„Heute trage ich rot“

Auf Klappstühlen, Bierbänken und Picknickdecken hatten sich rund 70 Frauen und einige Männer zu einem besonderen Gottesdienst in Friedrichshafen am Bodensee, in der Reihe „Kirche anders- Frauenkirche“, versammelt. Unter dem Motto: „Heute trage ich rot“ hatten sich viele Besucherinnen ein rotes Kleidungsstück angezogen. Mit dem Motto war Lydia, die Purpurhändlerin, gemeint. Die Händlerin wurde schon bald die erste Christin in Philippi und somit auch erste Christin in Europa. Paulus taufte sie und eine erste Hausgemeinde entstand. In der Rolle von Lydia trat am See Gemeindereferentin Barbara Kunz auf. Sie sprach im Rollenspiel mit einer Frau (Ilse Baum) aus der heutigen Zeit über Lydias Geschichte und die Parallelen zu heute. Die Erinnerung an die eigene Taufe, Gespräche, Gebete und Segen waren weitere Elemente des Gottesdienstes.

Foto: WeißFoto: Weiß

Beim Gottesdienst am See trugen viele Besucherinnen ein rotes Kleidungsstück.

Seit zwei Jahren bietet der Katholische Frauenbund in Diözese Rottenburg-Stuttgart die Gottesdienstreihe „Kirche anders – Frauenkirche“ an. Der nächste Gottesdienst der Frauenkirche findet am 19. November 2021 in Meckenbeuren statt.

Landwirtschaft heute (2)

Antibiotika in der Tierhaltung

Der übermäßige Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung vor einigen Jahren hat dem Ansehen der Landwirtinnen und Landwirte geschadet und das Vertrauen der Verbraucher und Verbraucherinnen in tierische Produkte herabgesetzt. Der Ruf nach einem Verbot von Antibiotika in der Tierhaltung ist seitdem unüberhörbar. Diese Forderung ist aber differenziert zu betrachten: In der Landwirtschaft wird darauf geachtet, dass die Tiere gute Lebensbedingungen haben, in denen sie möglichst nicht kranke werden. Keine Landwirtin und kein Landwirt hat ein Interesse daran, steigende Kosten und wirtschaftliche Verluste zu erleiden. Aber der Einsatz von Medikamenten bei Nutztieren kann erforderlich sein, wenn ein Tier doch schwer erkrankt. Hier ist es aus tierschutzrechtlichen Gründen erforderlich, dem Tier zu helfen. In diesem Fall können die Verbraucherinnen und Verbraucher aber sicher sein, dass sich keine Rückstände von Antibiotika mehr in den tierischen Produkten befinden.
Durch das Arzneimittelgesetz und die Tierärztliche Hausapothekerverordnung sind Wartezeiten für die Vermarktung vorgeschrieben, solange bis keine Rückstände mehr in den Lebensmitteln nachweisbar sind. Verbraucherinnen und Verbraucher können also darauf vertrauen, dass die Lebensmittel in der Regel sicher sind, auch weil Landwirtinnen und Landwirte verantwortungsbewusst handeln.

Dies ist der 2. Beitrag der KDFB-Landfrauenvereinigung zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen. Die Reihe startete mit einem Kommentar in der letzten Ausgabe (August-September).

Spirituelles Wandern in Bezau

Seelenkraftorte entdecken

Foto: Groschupp

Bei der spirituellen Wanderung erfreuten sich die Frauen an atemberaubenden Ausblicken.

Seelenkraftorte und -Momente gab es im Sommer für 16 Frauen auf einer spirituellen Wanderung in Bezau im Bregenzer Wald (Österreich) zu entdecken. Barbara Kunz, KDFB-Diözesanvorstandsmitglied und Gemeindereferentin führte die Gruppe, begleitet von passenden Impulsen, von Bezau aus 500 Meter hoch auf die Niedere. Der Sonntag stand ganz unter dem Motto Kapellen und Kirchen, die sich rund um Bezau wie Perlen auf der Schnur reihen und die mit Wandmalereien und schönen Fenstern die Seelenakkus der Teilnehmerinnen aufluden. Erden konnten sich die Frauen wieder im Naschgartenlabyrinth des Gemeinschaftsgartenprojekts »Gemüse ohne Kilometer«. *Weitere Informationen zum spirituellen Wandern gibt es bei der KDFB-Geschäftsstelle in Stuttgart.*

Kräutersegnung Zweigverein Rißtissen

Zum Schutz vor Gefahren

Maria Himmelfahrt wurde dieses Jahr an einem Sonntag gefeiert. Dies nahmen Frauen aus dem Team des Katholischen Frauenbund Rißtissen zum Anlass, für diesen Festtag Weihkrautsträußchen für die Gottesdienstbesucher zu binden. In vielen Gemeinden ist das Hochfest Maria Himmelfahrt mit dem Brauch der Kräutersegnung verbunden. Die zu Sträußen gebundenen und gesegneten Kräuter und Blumen sollen Böses abwenden und Schutz vor Gefahren bieten. Die verschiedenen Blumen und Kräuter wurden während des Gottesdienstes in der Rißtissener Pfarrkirche gesegnet und konnten nach Hause mitgenommen werden.